



www.morsbach.de

Flurschütz®

Amtsblatt für die Gemeinde Morsbach • 312

28. Mai 2016 • Nr. 7



Betreuungshaus Block + Wagner
Vollstationäre Pflege | Kurzzeitpflege
51597 Morsbach • Alzener Weg 11 • Tel. 02294-909650



www.betreuungshaus.de

Breitbandausbau in der Gemeinde Morsbach

„Von 0 auf 100 MBit/s in 12 Monaten“

Die regionalen Anbieter NetCologne und AggerEnergie haben nach der erfolgreichen Vorvermarktung begonnen, den geplanten Netzausbau durchzuführen. Die erforderlichen Tiefbauarbeiten werden in Kürze beginnen.

Auch nach Abschluss der Vorvermarktung besteht für interessierte Bürgerinnen und Bürger weiterhin die Möglichkeit, einen Vertrag abzuschließen und künftig die Vorteile des schnellen Internets zu nutzen.



Vom **30.05.2016** bis einschließlich **04.06.2016** steht das NetCologne-Infomobil wieder auf dem Milly-la-Forêt-Platz vor dem Rathaus. Hier können Fragen zu den Leistungen und Tarifen direkt bei den Mitarbeiter von NetCologne gestellt werden. Des Weiteren stehen Informationen zu den Tarifen über <https://www.netcologne.de/morsbach> zur Verfügung.

Auch die Vereinsaktion läuft weiter. Wird bei Vertragsabschluss die Vereinskennziffer eines örtlichen Vereines angegeben, erhält dieser bei Schaltung des Anschlusses von NetCologne eine Spende in Höhe von 50,00 Euro. Die Vereinskennziffern können entweder bei den Vertretern der Vereine erfragt oder auf der Homepage der Gemeinde www.morsbach.de eingesehen werden. Foto: C. Buchen

Baufortschritt beim neuen Gemeindehaus in Holpe

Nachdem im Herbst 2015 mit dem Bau des neuen Gemeindehauses der evangelischen Kirchengemeinde Holpe-Morsbach begonnen wurde (der *Flurschütz* berichtete in seiner Ausgabe vom 28.11.2015 ausführlich darüber), ist jetzt quasi Halbzeit angesagt. Kürzlich tagte der Bauausschuss der Kirchengemeinde, um weitere Detailfragen, so die Akustik für den großen Gruppenraum, zu besprechen.

Architekt Torsten Löhrl erläuterte, dass die Baumaßnahme mit Gesamtkosten von ca. 715.000 Euro für das etwa 300 m² große Projekt nach wie vor im beschlossenen Kostenrahmen liegt. Davon sind bereits 200.000 Euro für die Rohbaugewerke, Fenster und Türen verbaut. Zur Zeit laufen die Vorinstallationen für die Elektrik, Haustechnik und Heizung. Es folgen u.a. noch der Außen- und Innenputz, der Estrich, die Küche und die sanitären Anlagen.

Der spätere große Gruppenraum wird eine Größe von rund 95 m² haben, der Ergänzungsraum 27 m², der Clubraum ebenfalls 27 m², das Foyer mit Spielraum 35 m² und die Küche 20 m².

Die Fertigstellung des Gemeindehauses ist für Herbst 2016 geplant. Nach dem Umzug vom alten Gemeindehaus in das neue wird dann das ausgediente Gebäude abgerissen. Bis Anfang 2017 werden dann noch die Außenanlage hergerichtet.

Gemeindereferentin Karin Thomas betonte, dass überwiegend Handwerker aus der Gemeinde Morsbach Aufträge erteilt be-

Zum Titelbild:

Blick auf die Pfarrkirche von Lichtenberg. Foto: C. Buchen

kommen haben und freut sich, dass sich die Bürger für das neue Gemeindehaus interessieren und regelmäßig einen Blick auf die Baustelle werfen.



Kürzlich tagte der Bauausschuss der evangelischen Kirchengemeinde Holpe-Morsbach, um das weitere Vorgehen beim Bau eines neuen Gemeindehauses für Holpe zu besprechen. Das Foto zeigt v.l.n.r.: Friedrich Wilhelm Gelhausen (Baubeauftragter Neubau), Torsten Löhrl (Architekt), Madeleine Becher, Karin Thomas (Gemeindereferentin), Stefan Happ, Elmar Schirmer (Baukirchmeister), Olaf Nierstenhöfer (Fachbüro f. Gebäudetechnik) und Mathias Scheffe (Fachbüro f. Ton, Technik u. Akustik)). Es fehlte: Angela Klein. Foto: C. Buchen

Sitzungstermine

Folgende Gremien tagen in Kürze im Sitzungssaal des Rathauses Morsbach:

30.05.2016, 18.00 Uhr, Schul- und Sozialausschuss

31.05.2016, 18.00 Uhr, Bau- und Umweltausschuss

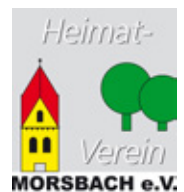
07.06.2016, 18.00 Uhr, Haupt- und Finanzausschuss

14.06.2016, 18.00 Uhr, Gemeinderat

Über den Hexentanzplatz zum Hollenstein

Maiwanderung des Heimatvereins mit großer Beteiligung

Die 19. traditionelle Familienwanderung des Heimatvereins Morsbach in Folge führte am 1. Mai zunächst über Lützelseifen zum Hexentanzplatz im Wald des Wildenburger Landes. Hier erläuterte der Lokalhistoriker und Wanderführer Christoph Buchen der 80köpfigen Gruppe, darunter 10 Flüchtlinge, was es mit dem Namen des Platzes auf sich hat.



Bei der traditionellen Maiwanderung des Heimatvereins Morsbach erklimmen die Kinder den Hollenstein und freuen sich, von oben auf ihre Eltern herab schauen zu können. Foto: H.-J. Schuh

Als in den 1650er Jahren der Hexenwahn im Wildenburgerischen und Morsbacher Bergland sein Unwesen trieb, glaubten die armen Bauern, dass sich die Hexen auf dem Platz nahe des Hollensteins zum Tanz trafen. »

UNSER INFOBUS KOMMT ZU IHNEN!

Lassen Sie sich bequem vor Ort beraten.

Bis zu

100.000
kbit/s

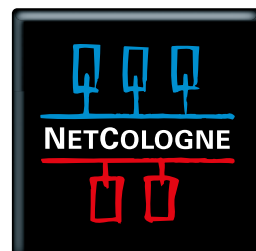
**ENDLICH
SCHNELLES
INTERNET!**

Drei starke Partner aus der Region bauen gemeinsam das moderne Glasfasernetz in Morsbach aus, damit Sie von schnellem Internet mit Bandbreiten von bis zu 100.000 kbit/s profitieren können!

**Wir beraten Sie gerne in unserem Infobus:
vom 30.05. bis 04.06.2016,
täglich von 11 bis 19 Uhr (Samstag von 10 bis 14 Uhr),
Rathausvorplatz Morsbach, Bahnhofstr. 2 in 51570 Morsbach.**

Gerne beantworten wir hier alle Ihre Fragen rund um den Ausbau und unsere Produkte.
Wir freuen uns auf Sie!

Drei starke Partner
gemeinsam für
unsere Region



Tatsächlich wurde aber mancher brave Zeitgenosse damals als Hexer bezichtigt, wenn dem Nachbarn eine Kuh im Stall erkrankte. Der so denunzierte angebliche Hexer landete dann meist auf dem Scheiterhaufen oberhalb des Ortes Friesenhagen, zu nächtlichen Tänzen mitten im Wald war einst aber sicher keinem zumute.

Der Hollenstein, ein plötzlich auf einer Waldlichtung wie eine riesige Warze aus dem Erdreich herausragender Quarzbrocken, ist bereits in der Merkatorkarte von 1575 eingezeichnet. Christoph Buchen erzählte, dass der Hollenstein vor und nach dem Zweiten Weltkrieg das sonntägliche Ausflugsziel der Morsbacher war. Von den damals auf dem Gesteinsmassiv angebrachten Holzbänken hatten die Wanderer einen Fernblick bis zum Siebengebirge. 1978 diente der idyllisch gelegene Stein als Kulisse für eine Fernsehsendung über die Region.

Nach dem obligatorischen Gruppenfoto am Hollenstein ging die Maiwanderung des Heimatvereins über Quasthöhe zum Bürgerhaus nach Steeg. Dort klang die Tour bei Grillwürstchen und erfrischenden Getränken aus.

Blutspendetermine 2016

Im Jahr 2016 kann man zu folgenden Terminen in Morsbach Blut spenden: 10. Juni, 17. Juni, 16. September, 23. September und 28. Dezember 2016, jeweils von 15.30 – 19.30 Uhr im Schulzentrum Morsbach, Hahner Str. 31.

10 Jahre OGS Holpe mit „Tag der offenen Tür“

10 Jahre ist die Offene Ganztagschule (OGS) nun schon in Holpe. Das soll gefeiert werden! Der Caritasverband für den Oberbergischen Kreis e.V. lädt daher zu einem großen Fest am **10.06.2016** ein. Auf dem Programm stehen: Kinderschminken, Sackhüpfen, Eierlaufen, Schokokusswerfen und alles, was Spaß macht.

Nach dem „Black Light Theater“ der Gemeinschaftsschule Morsbach wird zum gemütlichen Teil übergegangen von ca. 13.30 bis 16.00 Uhr. Beim Erzählen über die alten Zeiten, werden die Besucher mit Würstchen und Waffeln sowie Getränken verköstigt. Herzlich eingeladen sind vor allem auch die ehemaligen OGS-Kinder und ehemaligen OGS-Mitarbeiter. Foto: C. Buchen

20 Jahre Musikschule Morsbach e.V.

Showkonzert „Zirkus“ und Spielesfest

Die Musikschule Morsbach e.V. wurde 1996 als öffentliche Musikschule für Morsbach und Friesenhagen von den Musikvereinen gegründet. Das 20-jährige Bestehen wird im Juni 2016 groß gefeiert. Dazu sind nicht nur die Schülerinnen und Schüler der Musikschule, sondern auch alle Musikinteressierten und solche, die es werden wollen, herzlich eingeladen. Am Sonntag, **05. Juni 2016** startet das Jubiläum um 14.00 Uhr mit einem großen Spielesfest rund um die Morsbacher Kulturstätte besonders für Kinder im Grundschulalter. Der Mitmachzirkus „Springfloh“ bietet tolle Spiele und Aktionen an. Man kann Instrumente ausprobieren, und für das leibliche Wohl ist ebenfalls gesorgt. Außerdem gibt es eine Verlosung mit schönen musikalischen Preisen.

Am selben Tag um 16.00 Uhr startet das große Showkonzert in der Kulturstätte, das ebenfalls unter dem Motto „Zirkus“ steht. Ein eigens für das Jubiläum gegründetes Projektorchester sowie ein Projektchor musizieren so bekannte Werke wie „Einzug der Gladiatoren“, „O Fortuna“ aus „Carmina burana“, „Erinnerungen an Zirkus Renz“ oder die Märsche aus dem Filmpos „Star wars“. Die Schulchöre der Musikschule haben mit weiteren Kindern und Instrumentalschülern das Kindermusical „Zirkus Kriminale“ einstudiert. Lehrkräfte der Musikschule treten dabei als Solisten auf. Thomas Knura wird als Zirkusdirektor mit Hilfe zweier Kinderclowns durch das Programm führen. Die Regie liegt in den Händen von Ulrich E. Hein, die musikalische Gesamtleitung hat Dirk van Betteray. Karten zum Preis von 10,00 Euro gibt es ab sofort in Morsbach bei Lotto-Toto Hess, im Buchladen „Lesebuch“ und über die Musikvereine sowie in Waldbröl bei Andis Musikladen. Außerdem kön-

nen Karten im Musikschulbüro im Morsbacher Rathaus erworben werden. Restkarten sind selbstverständlich an der Abendkasse erhältlich. Schülerinnen und Schüler der Musikschule sowie alle Kinder und Jugendliche unter 16 Jahren haben freien Eintritt. Weitere Informationen auf der Homepage der Musikschule unter www.musikschulemorsbach.de.

Benefizkonzert zugunsten einer neuen Orgel für St. Gertrud Morsbach

Für Sonntag, **29. Mai 2016**, 16.00 Uhr, lädt die katholische Kirchengemeinde Morsbach zum Benefizkonzert zu Gunsten des Orgelneubaus in die Pfarrkirche St. Gertrud ein. Liebhaber klassischer Musik können sich auf Werke von Antonio Vivaldi, Johann Sebastian Bach, Wolfgang Amadeus Mozart und Johann Nepomuk Hummel freuen.

Musikalisch gestalten Seelsorgebereichsmusiker Adam Lenart an Cembalo und Orgel sowie Nanae Yamashita, Oboe, das Konzert. Die in Bonn lebende japanische Oboistin studierte zunächst in Tokyo, dann Konzertklasse an der Musikhochschule in Detmold sowie Kammermusik an der Musikhochschule Essen.

Der Eintritt ist frei. Um eine großzügige Spende zugunsten einer neuen Orgel für St. Gertrud Morsbach wird am Ausgang gebeten.



Nanae Yamashita (Oboe).
Foto: Privat

Frau Höpker bittet zum Gesang

Das Mitsingkonzert. Premiere in Morsbach

Samstag, **27. August 2016**, 20.00 Uhr in der Kulturstätte Morsbach. Wer einen Abend mit Frau Höpker verbringt, wird mit guter Laune belohnt und beschwingt nach Hause gehen. Denn die charmante Künstlerin wird dem Morsbacher Publikum eine mitreißende Mischung bekannter Lieder und Songs quer durch alle Genres und Jahrzehnte präsentieren. Wenn Frau Höpker anstimmt, dann lassen sich seit 2008 landauf landab die Sängerinnen und Sänger nicht lange bitten, sondern werden im Handumdrehen zum Chor und begeistert mitsingen. Frau Höpker gibt den Ton an und liefert dazu den Text auf einer Leinwand. Die Musiktitel werden von ihr am Abend selbst aufs Neue zusammengestellt, das Programm exklusiv für das Morsbacher Publikum gestaltet. So wird jeder Abend mit Frau Höpker zur echten Premiere.

Katrin Höpker hat einen musikalisch bemerkenswerten Werdegang. Die ausgebildete Organistin, Pianistin und Sängerin absolvierte im Laufe ihrer Karriere unzählige Auftritte und Konzerte, Studio-, TV- und CD-Produktionen. Sie arbeitete solo, mit diversen Bands und vielen namhaften Künstlern.

Frau Höpkers Mitsingkonzert ist als Stehveranstaltung konzipiert, um Gesang und Bewegung Raum zu geben. Für Gäste, die auf einen Sitzplatz angewiesen sind, werden jedoch Sitzplätze bereitgestellt.

Mehr Informationen zur Künstlerin und ihrem Konzertkonzept sind unter www.frauhoepker.de zu finden. Tickets sowie weitere Infos zur Veranstaltung sind Online unter www.mgv-hoffnung.de und den dort ebenfalls angegebenen Kartenvorverkaufsstellen erhältlich. Ticketpreis: 15,00 Euro. Veranstalter ist der MGv „Hoffnung“ Lichtenberg.

Malkurse aus Freude an Farbe • Acryl Aquarell Pastell Stifte

Die Malwerkstatt

im NaturKulturHaus www.die-malwerkstatt.de 02294 - 9000140

Kunstaussstellung in der Rathausgalerie: „Auch ich bin jetzt hier ...“



Unter dem Titel „Auch ich bin jetzt hier ...“ werden derzeit Bilder von Asylbewerbern in der Morsbacher Rathausgalerie gezeigt werden. Zur Vernissage erklang eine Mischung aus arabischer und klassischer europäischer Musik, zusammengestellt von Orwa Hweijeh aus Syrien, und stimmte die Gäste auf das Thema der Ausstellung ein.

Fotografien sind ein erster Blickfang in der Galerie. Auf einigen Fotos sehen die Menschen den Betrachter direkt und offen an, wie bereit zum Dialog. Als Hintergrund haben sie sich einen Platz in Morsbach ausgesucht, wie das Rathaus, einen Brunnen oder die alten Bahngleise – sehr persönliche Momente, wie ein Besucher fand.

Beeindruckend sind auch Fotos, die einen Blick für besondere Details, Strukturen oder Stimmungen verraten, wie zum Beispiel Herbstlaub oder die ungewöhnliche Ansicht der evangelischen Kirche in Holpe. »

Hausgeräte Kundendienst
Theo Becher
Inhaber Jörg Becher

Walzwerkstraße 4
57537 Wissen
Tel.: 02742/71776
www.hausgeraete-becher.de

IMMER BESSER

Ihr Hausgerätespezialist in Morsbach!

Unser Service

- Verkauf aller Fabrikate
- Reparatur aller Geräte - egal wo gekauft
- Küchenmodernisierung vom Fachmann
- Beratung in unserer Geräteausstellung
- Lieferung, Aufbau und Anschluss Ihrer Geräte
- Ersatzteil- und Zubehörservice

Pizzeria & Ristorante
 Da Antonio

51597 Morsbach - Bahnhofstraße 10
Tel. 02294 - 9920
Öffnungszeiten: 11.30 - 14.00 u. 17.30 - 23.00 Uhr
 So.: 11.30 - 14.00 u. 17.30 - 22.00 Uhr Montags Ruhetag

www.portopizza.de

Schnelles Internet für Morsbach

Internetanschluss in Verbindung mit AggerStrom GARANT 2018

- **50 € Bonuszahlung mit AggerEnergie Breitbandoption**
Nach Inbetriebnahme eines schnellen Internetanschlusses über NetCologne erhalten Sie die Bonuszahlung.
- **50 € KOMBI-Bonus sichern**
Gas und Strom für eine Abnahmestelle von AggerEnergie beziehen.
- **50 € Bonus für treue Gaskunden nach jeweils 3 Jahren**

- **12 € ONLINE-Bonus**
Auf aggerenergie.de registrieren und pro Vertrag und Jahr sparen.
- **25 € für die Vereinskasse**
Bei Abschluss von Neuverträgen AggerStrom GARANT 2018 erhalten registrierte und eingetragene Morsbacher Vereine durch ihre Empfehlung je 25 € für ihre Vereinskasse.

AggerEnergie GmbH
Alexander-Fleming-Str. 2
51643 Gummersbach

Tel.: 02261 3003 - 428
Fax: 02261 3003 - 409
buergerbeteiligung@aggerenergie.de



Die Fotos stammen aus einem Projekt, das die Lehrerin Marita Breidbach nach Gesprächen mit Teilnehmern der Deutschkurse initiiert hatte.

Farbenfrohe Bilder, gemalt von Kindern und Jugendlichen, sind der zweite Schwerpunkt der Ausstellung. Die Malerin Ursula Groten bietet seit Mai 2015 den Gästen der Begegnungsstätte die Möglichkeit, sich mit Farben und Formen auszudrücken. So sind inzwischen viele fröhliche Bilder entstanden. Keine Bilder, die an Krieg und Flucht erinnern. Es scheint, als wollten die Kinder die schrecklichen Ereignisse hinter sich lassen, ihre Lebensfreude wiederfinden und zum Ausdruck bringen.

Ein Höhepunkt der Vernissage war der musikalische Beitrag des Irakers Amin Kalo auf seiner Bazouk. Mit virtuos vorgetragenen kurdischen Melodien begeisterte er die Zuhörer.

Die mystischen „Zauberwald“-Verse des syrischen Dichters Adonis ergänzten das Programm, vorgelesen auf Arabisch von Orwa Hweijeh und auf Deutsch von Rana Khamis – auch eine Begegnung zwischen Ost und West.

Bürgermeister Jörg Bukowski freute sich über das Engagement und bedankte sich bei den Initiatorinnen. Anschließend gab es arabische Köstlichkeiten zu essen, zubereitet von Diana Barri und Rania Alabedalrazak aus Syrien.

Die Ausstellung kann noch bis 3. Juni in der Rathausgalerie Morsbach besucht werden. Foto: K. Solbach

Kunst, die Leben rettet

Benefiz-Ausstellung im Rathaus Morsbach

Sind Sie kunstinteressiert und haben am Donnerstag, den **09. Juni 2016** um 15.00 Uhr noch nichts vor? Perfekt, denn genau ab dann findet die Vernissage zu einer „Ausstellung der besonderen Art“ statt. Renommierte oberbergische Künstlerinnen stellen hierfür z.T. sehr hochwertige Bilder in verschiedenen Techniken aus dem Fundus ihrer Ateliers zur Verfügung.

Während der gesamten Dauer der Ausstellung in der Zeit vom **9.6. bis 27.7.2016** in der Galerie des Morsbacher Rathauses, Bahnhofstr. 2, können die ausgestellten Kunstwerke günstig erworben werden. Den Erlös aus dem Verkauf der Bilder verwendet die Lichtbrücke Nümbrecht ohne Abzüge zur Anschaffung von Arsenfiltern. Sie ist seit nunmehr 10 Jahren bestrebt, hiermit möglichst vielen Menschen in Bangladesch zu arsenfreiem Trinkwasser zu verhelfen, um sie vor Krankheit und einem langsamen, qualvollen Tod zu bewahren.



Neues Chorprojekt an St. Gertrud Morsbach

Sangesbegeisterte sind herzlich willkommen

Mit einem anspruchsvollen Chorprojekt will Kirchenmusiker Adam Lenart im Herbst dieses Jahres eine klangvolle Orchestermesse für Streichorchester, Chor und Solisten im Rahmen eines Benefizkonzertes für die neue Orgel in der Pfarrkirche „St. Gertrud“ Morsbach aufführen.

Einstudiert wird die im Jahre 1891 vollendete und am Ostersonntag 1893 im Dom zu St. Gallen uraufgeführte „Messe in C op.169“ von Josef Gabriel Rheinberger, die zu den bedeutendsten Orchestermessen der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts zählt. Gleichzeitig werden weitere geistliche Chorwerke aus den Kompositionen Rheinbergers erarbeitet.

Sängerinnen und Sänger, die bei dem Projekt „Kammerchor“ dabei sein möchten, sind zu den Proben herzlich eingeladen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Die Proben des Kammerchores finden immer freitags von 20.00 bis 22.00 Uhr im Gertrudisheim Morsbach, statt. Weitere Informationen gibt Seelsorgebereichsmusiker Adam Lenart, Tel. 02294/99 22 373.

Typisch Ford Service:
**mit Schwung
in den Frühling**

FORD SERVICE



ORIGINAL FORD SERVICE FRÜHJAHRSCHECK

Wir prüfen alle wichtigen Fahrzeugbestandteile auf Zustand und Funktion, unter anderem:

- Bremsanlage und Auspuffsystem
- Motor, Kupplung und Getriebe
- Leitungen, Schläuche und Flüssigkeiten
- Lenkung und Achsen

€15,-



Auto-Schuh
51597 Morsbach • Bahnhofstraße 31
Telefon 0 22 94 / 993 91 16

Neuer Kinderchor geht an den Start

Für Kinder im Grundschulalter wird ab sofort in Morsbach ein neues Kinderchor-Projekt angeboten. Unter der Leitung von Kirchenmusiker Adam Lenart werden moderne Melodien aus dem Gesangbuch „God for you(th)“ eingeübt, die auch im Gottesdienst festlich erklingen sollen. Singen in der Gemeinschaft macht nicht nur Spaß, sondern unterstützt die stimmliche Artikulation und fördert die soziale Entwicklung der Kinder.

Alle interessierten Kinder sind zum Mitmachen eingeladen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Die wöchentlichen Proben finden immer freitags von 16.00 bis 17.00 Uhr im Gertrudisheim statt.

Weitere Informationen gibt Seelsorgebereichsmusiker Adam Lenart, Tel: 02294/99 22 373.

SKFM Oberbergischer Kreis feiert 40-jähriges Bestehen

Im Frühling 1976 wurde in Gummersbach der SKFM im Oberbergischen Kreis e. V. gegründet. Aus diesem Keim wuchs in den zurückliegenden Jahrzehnten eine feste Größe für Hilfsbedürftige in den Städten und Gemeinden des Kreises heran. Deshalb feiert der Sozialdienst am **3. Juni 2016** ab 16.30 Uhr sein 40-jähriges Bestehen. Eine Stärke, die die Oberberger im Vergleich mit anderen Kreisen in dieser Zeit bewiesen haben, ist ihr enormes ehrenamtliches Engagement. Fast 300 Ehrenamtliche helfen in den Ortsgruppen zwischen Radevormwald und Morsbach dort, wo es für Bedürftige am Nötigsten ist, möglichst



gemäß ihrem Motto „Einer für Einen“. Deshalb darf Anette Heider, die Leiterin der Geschäftsstelle in Gummersbach, heute feststellen: „Seit 1976 ist der Sozialdienst hervorragend gediehen!“ In der Kreishauptstadt hat sich das Büro mit einigen hauptamtlichen Mitarbeitern als zentrale Anlaufstelle bewährt, und hier soll auch im evangelischen Gemeindezentrum gefeiert werden. Gäste sind herzlich willkommen, schon zum Gottesdienst um 15.00 Uhr in der katholischen Kirche. Denn zu seiner Feier lädt der Verein auch Interessierte ein, ihn näher kennen zu lernen.

Die Hilfe vor Ort geschieht schließlich meist so diskret, dass sie Außenstehenden verborgen bleiben kann. Und doch haben die Ehrenamtlichen in den vergangenen Jahrzehnten Zahllosen geholfen, etwa Alleinerziehenden in Not, Behinderten oder Asylbewerbern und Flüchtlingen. Gerade für die letztgenannte Gruppe hofft der SKFM auf weitere neue Helfer. Kontaktmöglichkeiten bestehen nicht nur persönlich in der Weststraße 59 oder den Ortsgruppen, sondern auch telefonisch (02261/60020) oder per E-Mail (info@skfm-oberberg.de).

Vorschulkinder erforschten die Gemeindebücherei Morsbach

Mit ihren selbstgestalteten gelben Taschen unter dem Arm erlebten kürzlich die Vorschulkinder der Katholischen KiTa und des Familienzentrums „Regenbogen“ die ersten Leseabenteuer in der Gemeindebücherei Morsbach.

Die Leiterin der Bücherei, Lydia Braun, erarbeitete an vier Vormittagen mit den Kindern das Ausleihverfahren in einer Bücherei, was wo zu finden ist und welche Möglichkeiten eine Bücherei bietet. Natürlich wurde auch viel vorgelesen, um so das Interesse an Büchern bei den Kleinen zu wecken. Bei jedem Besuch gab es für die Kinder auch die Möglichkeit, Bücher auszuleihen.



Bei einem schönen Abschlussfest rund um das Thema Cowboy wurden die Urkunden des Bibliothekenführerscheins an die Kinder überreicht. Foto: C. Buchen

Katholische KiTa und Familienzentrum „Regenbogen“ für weiter 4 Jahre re-zertifiziert

Kürzlich erhielt die Katholische KiTa und das Familienzentrum „Regenbogen“ für weitere vier Jahre die Re-Zertifizierung als Familienzentrum des Landes NRW. Damit ist es der KiTa möglich, besondere Angebote zur Bildung und Unterstützung für Familien mit Kindern vorzuhalten.

Es wurden hierbei vier Leistungsbereiche (Beratung und Unterstützung für Kinder und Familien, Familienbildung und Erziehungspartnerschaft, Kindertagespflege, Vereinbarkeit von Familie und Beruf) sowie vier Strukturbereiche (Sozialraumbezug, Kooperation und Organisation, Kommunikation, Leistungsentwicklung und Selbstevaluation) überprüft.

Eine sehr gute Qualität und außerordentliche Leistungsvielfalt erreichte das Familienzentrum in dem für die detaillierte Über-

Bestattungen

Puhl *Ihr Meisterbetrieb*

Morsbach	Denklingen
Lichtenberg	Friesenhagen
Brüchermühle	Reichshof-
Odenspiel	Wildbergerhütte



- Erledigung aller Formalitäten
- Särge in allen Ausführungen
- Überführung im In- und Ausland
- Erd-, See- und Feuerbestattungen
- Beerdigungen auf allen Friedhöfen
- Ruheforst

Tel. 02297 9774500
oder 02294 1398
www.im-trauerfall.de
info@im-trauerfall.de

Auf der Hütte 1
51597 Morsbach

Siegener Str. 34
51580 Reichshof/Wildbergerhütte



Mit dem Service vor Ort

Brillenstube
Morsbach

Waldbröler Straße 5 • Morsbach
Telefon 02294-6313 • www.brillenstube-morsbach.de

prüfung ausgewählten Leistungsbereich Beratung und Unterstützung für Kinder und Familien. In dem ausgewählten Strukturbereich Kooperation und Organisation wurde der besondere Ausbau des Strukturangebotes hervorgehoben und gelobt.

Auch in den kommenden Jahren ist die Sicherung der erreichten Qualität und die beständige Weiterentwicklung des Familienzentrums an die sich veränderten Bedingungen eine herausfordernde, aber auch lohnende Aufgabe. Pfarrer Tobias Zöller gratulierte der KiTa-Leiterin Elisabeth Euteneuer und dem Team zum erreichten Erfolg.

Samstags in Morsbach startet mit Schubkarrenrennen

Der Auftakt zur Konzertreihe „Samstags in Morsbach“ findet in diesem Jahr am Sonntag, den **24. Juli** in Verbindung mit dem traditionellen Schubkarrenrennen des Heimatvereins Morsbach statt. Durch den Wegfall der Kirmes haben sich der Heimatverein und der Gemeindekulturverband Morsbach entschieden, die beiden Veranstaltungen gemeinsam durchzuführen. Nach einem spannenden Rennen in der Ortsmitte können die Besucher und Teilnehmer das Open-Air-Konzert auf dem Milly-la-Forêt-Platz genießen.

Das Schubkarrenrennen startet um 16.00 Uhr, und um 17.00 Uhr beginnt das Konzert mit der Band „RAYEMMS“. Weitere Informationen folgen in den nächsten **Flurschütz**-Ausgaben.

Veranstaltungskalender 2016



Mai

Sonntag, 29.05.2016, 08.00 Uhr

Wallfahrt zur Minoritenkirche Köln, mit der DB ab Wissen um 8.36 Uhr
Veranst.: Kolpingfamilie Morsbach, Tel. 02294/8408

Sonntag, 29.05.2016, 16.00 Uhr

Benefizkonzert zugunsten einer neuen Orgel in der Basilika Morsbach,
Mitwirkende: Adam Lenart (Cembalo u. Orgel), Nanae Yamashita (Oboe).
Eintritt frei. Spende erbeten.

Veranst.: Kath. Kirchengemeinde Morsbach, Tel. 02294/238

Juni

Sonntag, 05.06.2016 14.00-18.00 Uhr

2. Kunst- und Gartenmarkt in Morsbach rund um den Kräutergarten
am Kurpark hinter dem Rathaus

Sonntag, 05.06.2016

20 Jahre Musikschule Morsbach e.V. an/in der Kulturstätte Morsbach, 14.00
Uhr: Spielefest u. Mitmachzirkus; 16.00 Uhr: Show-Konzert, Motto „Zirkus“
Veranst.: Musikschule Morsbach e.V., Tel. 02294/699 550

Sa. 04.06.2016, 13.00 Uhr

So. 05.06.2016, 11.00 Uhr

Kirmes in Holpe, Dorfplatz an der Grundschule

Veranst.: Spvgg Holpe-Steimelhagen, Abt. Fußball, Tel. 02294/6008

Dienstag, 07.06.2016, 19.30 Uhr

Infoabend für die neuen Erstklässler-Eltern der Gemeinschaftsgrund-
schule, Hahnerstr. 37

Veranst.: Gemeinschaftsgrundschule Morsbach, Tel. 02294/9186

Freitag, 10.06.2016, 13.30-16.00 Uhr

Tag der offenen Tür Offene Ganztagschule Holpe, Kinderspiele, Black
Light Theater

Veranst.: Caritasverband für den Oberbergischen Kreis e.V.

Sa 11.06.16, 18.00 Uhr

So 12.06.16, 12.00 Uhr

Hüttenfest in Erblingen, Schnörringerweg, Dorfplatz

Veranst.: Dorfgemeinschaft Erblingen e.V., Tel. 0173 729 5089

Samstag, 11.06.2016, 15.30 Uhr

Musikalischer Nachmittag zum Mitsingen für Jung und Alt
im Gertrudisheim unter dem Motto „Froh zu sein bedarf es
wenig“ bei Kaffee und Kuchen

Veranst.: Frauenchor Morsbacher Singkreis

Sonntag, 12.06.2016, 10.00 Uhr

Dorfest in Stockhöhe, Dorfgemeinschaftshaus

Veranst.: Dorfgemeinschaft Stockhöhe e.V., Tel. 02294/8873

Sonntag, 12.06.2016, 10.30-18.00 Uhr

Tag der offenen Tür, Feuerwehrgerätehaus Waldbröler Str. 63

Musikalischer Frühschoppen und Fahrzeugausstellung

Veranst.: Freiwillige Feuerwehr Morsbach, Löschzug 1,
Tel. 02294/9099104

Sa 18.06. + So 19.06.2016, 10.00-18.00 Uhr

Holper Löwen-Cup, F-Jugend, Sportplatz Holpe

Veranst.: Spvgg Holpe-Steimelhagen, Abt. Fußball, Tel. 02294/6008

Dorfgemeinschaft Katzenbach e.V.

Mitgliederversammlung am Freitag **10. Juni 2016**, 19.00 Uhr,
Dorfplatz. Alle Mitglieder sind herzlich dazu eingeladen.

Gemeinschaftsgrundschule Morsbach

Info-Abend Einschulung 2016/17

Am Dienstag, den **07. Juni 2016** findet im Feierraum am Stand-
ort Morsbach der jährliche Info-Abend für die neuen Erstklässle-
rinnen und Erstklässler statt. Es wird Informationen zum ersten
Schultag, zu den ersten Schulwochen sowie zu verschiedenen In-
formaterialien geben. Es gibt ebenso die Gelegenheit, Fragen zu
stellen, so dass Schule und Eltern gemeinsam einen gelingenden
Übergang vorbereiten können.

Hinweis: Der Einschulungsgottesdienst am Einschulungsstandort
Morsbach, findet am Mittwoch dem **24. August 2016** um 17.00
Uhr statt. An den Standorten Holpe und Lichtenberg findet der
Gottesdienst jeweils am Einschulungstag, also am Donnerstag
dem **25.08.2016** um 09.00 Uhr statt. **Monika Rameil, Schulleiterin**

Mitgliederversammlung des Fördervereins Grundschule Morsbach e.V.

Am Dienstag, den **14. Juni 2016** findet um 19.30 Uhr im Lehr-
erzimmer der Gemeinschaftsgrundschule Morsbach, Hahner Str.
37, die Mitgliederversammlung des Fördervereins Grundschule
in Morsbach e.V. statt. Hierzu sind alle Mitglieder herzlich ein-
geladen. Auf der Tagesordnung steht u.a.: Bericht des Vorsitzen-
den, Kassenbericht, Bericht der Kassenprüfer, Entlastung des
Vorstands, Satzungsänderung: Änderung des § 1 Absatz 1 und 2
Vereinsnamen und Vereinsregister, Anpassung § 7 und § 15 von
DM auf Euro Beträge, Ergänzungen zu § 17 Absatz 3.

Repair-Café Morsbach

Wegwerfen – nein, dan-
ke. Besuchen Sie das
Repair-Café Morsbach
am **06.06.2016** von
10.00 bis 13.00 Uhr in
den Räumen der Tagespflege Reinery, Am Prinzen Heinrich 5.



Ehrenamtsinitiative Team Weitblick Morsbach, Treffpunkt Son-
nenschein, Bürozeiten: montags 10.00-12.00 Uhr, donnerstags
15.30-17.30 Uhr, Tel. 02294/699 530, E-Mail: morsbach@gemeinsam-in-oberberg.de

„Treffpunkt Sonnenschein“

Programm Juni 2016

Jeder ist willkommen! Wir freuen uns auf
Ihren Besuch! Kostenbeitrag für Kaffee/
Tee, Kuchen, Kaltgetränke = 3,00 Euro

02.06.2016 Wir spielen Bingo

09.06.2016 Tablet, Smartphone, Email und Co. - Anleitungen
leicht gemacht für Senioren

16.06.2016 Lustiger Spielenachmittag mit Gesellschaftsspielen

23.06.2016 Atemübungen und Entspannung mit Klangschalen
(Maria Bender)

30.06.2016 Bewegung bei Musik, hält auch im Sitzen fit (Erika
Polmann)

Treffpunkt Sonnenschein: Jeweils von 15.00 – 17.00 Uhr im Haus
Reinery, Betreutes Wohnen, Am Prinzen Heinrich. Ehrenamtsin-
itiative Weitblick Morsbach, Rathaus, Bahnhofstr. 2, 51597
Morsbach, Tel. 02294/699-530, E-Mail: morsbach@gemeinsam-in-oberberg.de, Bürozeiten: Mo. 10.00-12.00 Uhr, Do.
15.30-17.30 Uhr, www.gemeinsam-in-oberberg.de



Konzert im Kloster Marienstatt

Eine **Orgelnacht** mit Prof. Bernhard Haas (München) und Studie-
renden seiner Orgelklasse mit Kompositionen von Bach, Muffat,
Liszt, Reger, Messiaen u. a. findet am Freitag, **1. Juli 2016**, von
20.00 Uhr bis 23.00 Uhr statt, dazwischen geht's zum Imbiss.
Die Musik wird visuell dargestellt mit einer **Lichtinstallation** von
David Dinse (Fröndenberg).

Die Gemeinde Morsbach gibt bekannt:

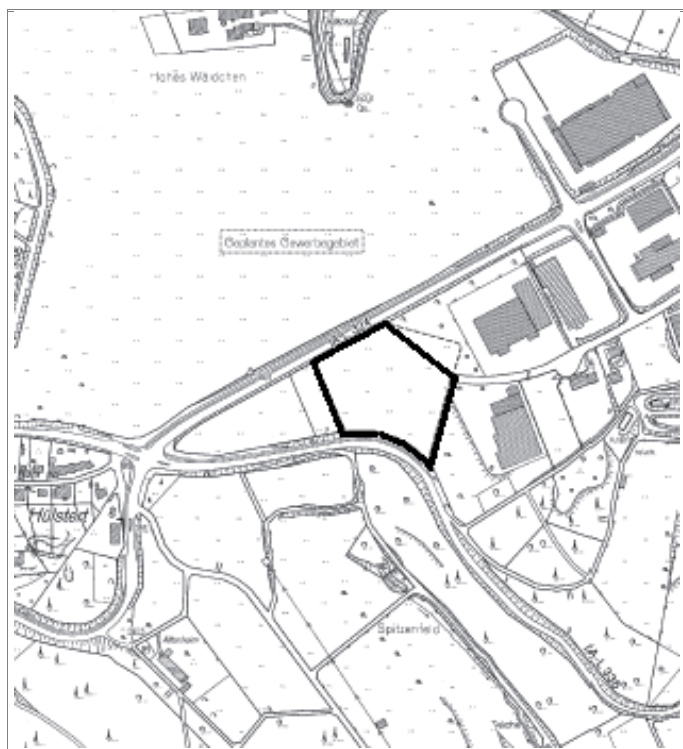


Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 23B „Erweiterung Gewerbegebiet Industriestraße“

Der Rat der Gemeinde Morsbach hat in seiner öffentlichen Sitzung am 15.03.2016 den Beschluss zur Offenlage des Bebauungsplanes Nr. 23B „Erweiterung Gewerbegebiet Industriestraße“ gefasst. Weiterhin hat der Rat die Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch und die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 2 Baugesetzbuch beschlossen.

Im Zuge der Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 23B „Erweiterung Gewerbegebiet Industriestraße“ soll die baulastrechtliche Grundlage zur Erweiterung des bestehenden Produktionsstandortes in südwestliche Richtung geschaffen werden.

Die Gebietsabgrenzung dieser Bauleitplanung ist in dem nachfolgenden (unmaßstäblich) verkleinerten Übersichtsplan kenntlich gemacht.



GEMEINDE MORSBACH

Bebauungsplan Nr. 23B „Erweiterung Gewerbegebiet Industriestraße“
M: 1 : 5000 i.O.

— = Abgrenzung des BP 23B

Vervielfältigt mit Genehmigung des Amtes für Geoinformation und Liegenschaftskataster
Gummersbach, vom 25.07.1997, Kontr. Nr. A 28/97, Vervielfältigt durch Gemeinde Morsbach

Die Öffentlichkeit sowie die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange werden an der Planung gem. § 3 Abs. 2 und § 4 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) beteiligt. Die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung werden dargestellt und der Öffentlichkeit wird Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung gegeben. Der Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 23B „Erweiterung Gewerbegebiet Industriestraße“ wird in der Zeit vom

13.06.2016 bis zum 15.07.2016

montags bis freitags in der Zeit von 08:00 - 12:00 Uhr, montags in der Zeit von 14:00 - 16:00 Uhr und donnerstags in der Zeit von 14:00 - 18:00 Uhr im Rathaus der Gemeinde Morsbach, Bahnhofstraße 2, 51597 Morsbach im Zimmer EG 14 öffentlich ausgelegt. Darüber hinaus können die Planunterlagen auch im Internet unter www.morsbach.de/index.php?id=538 eingesehen werden. Während der Auslegungsfrist können Anregungen zu dem Satzungsentwurf schriftlich beim Bürgermeister der Gemeinde Morsbach, Postfach 11 53, 51589 Morsbach, oder zur Niederschrift im Rathaus, Bahnhofstraße 2, 51597 Morsbach, Zimmer EG 14, vorgebracht werden. Nicht fristgerecht abgegebene Anregungen oder Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über den Bauleitplan unberücksichtigt bleiben.

Letzter Einsende- oder Erklärungsfrist ist der 15.07.2016. Nach diesem Termin vorgebrachte Anregungen können im Rahmen der Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 2 BauGB nicht mehr berücksichtigt werden.

In Ergänzung zu den Darstellungen der Umweltbelange in der Begründung des Bebauungsplans, dem zugehörigen Landschaftspflegerischen Fachbeitrag, der Artenschutzprüfung Stufe I sowie der Inhalte des Umweltberichtes (keine erheblichen nachteiligen Beeinträchtigungen auf die Schutzgüter Wohnfunk-

tion, menschliche Gesundheit und Erholungsnutzung; Tiere, Pflanzen und der biologischen Vielfalt; Wasser; Klima/Luft sowie der Kultur- und sonstiger Sachgüter / teilweise erhebliche, nachteilige Auswirkungen auf das Schutzgut Boden sowie erhebliche, nachteilige Beeinträchtigungen auf die Landschaft) wurden folgende Umweltthemen auf Grund der eingegangenen Stellungnahmen im frühzeitigen Beteiligungsverfahren vertieft behandelt:

- Dem Hinweis, aus ingenieurgeologischer Sicht den Baugrund objektbezogen zu untersuchen und zu bewerten, wird durch eine ergänzende Darstellung der Begründung entsprochen.

- Es wird um Berücksichtigung gebeten, dass das im Baugebiet anfallende Niederschlagswasser nicht den Entwässerungseinrichtungen der L 336 zuzuführen ist und das anfallende Wasser im Plangebiet verbracht werden muss. Bis zur öffentlichen Auslegung soll die Regenentwässerungsplanung auf Grundlage der wasserrechtlichen Richtlinien abgestimmt werden.

- Es wurde angeregt, den 5 m breiten Sichtschutzpflanzstreifen am westlichen Plangebietsrand in Richtung Hülstedt auf mindestens 10 m zu verbreitern. Die Anregung wurde zurückgewiesen. Zur besseren Abschirmung auf dem 5 m breiten Pflanzstreifen wird der Anteil der Bäume 2. Ordnung von bis dahin 20% auf 50% erhöht.

- Es wurde angeregt, an der südlichen Grenze des Geltungsbereiches zusätzlich eine Bepflanzung mit Gehölzen in einer Arbeitsbreite von 3-5 m vorzunehmen. Der Anregung wird entsprochen.

- Mit dem Bau und Nutzung der Gewerbefläche soll zeitnah und dauerhaft eine aus Sträuchern und Bäumen bewachsene Eingrünung vorhanden sein. Der Anregung wird entsprochen.

- Aus bodenschutzrechtlicher Sicht bestehen ebenfalls keine grundsätzlichen Bedenken, wenn in Kap. 4.1 des LFB auf Kap. 3.2 „Vermeidung und Minderung des Eingriffs“ verwiesen wird. Der Anregung wird entsprochen.

- Aus landschaftsplanerischer und artenschutzrechtlicher Sicht wird für den zu erbringenden Nachweis der planexternen Ausgleichsmaßnahmen auf die Ökotoxikovereinbarung zwischen Gemeinde und Oberbergischen Kreis hingewiesen, die im jährlichen Nachweis zu bilanzieren ist. Die konkreten Ausgleichsmaßnahmen sind im Verfahren zu benennen. In der Anlage 3 des LFB werden die konkreten Ausgleichsmaßnahmen dargestellt und erläutert.

- Aus landschaftspflegerischer und artenschutzrechtlicher Sicht wird auf das Entwicklungsziel 7 – „Erhaltung der Landschaft bis zur baulichen Nutzung“ des Landschaftsplanes Nr. 5 „Waldbröl/Morsbach“ für das Plangebiet hingewiesen. Diese Festsetzung steht der Planung nicht entgegen, tritt jedoch erst mit Inkrafttreten des Bebauungsplanes außer Kraft. Der Hinweis wird zur Kenntnis genommen.

Es wird darauf hingewiesen, dass gem. § 47 Abs. 2a Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO) Normenkontrollanträge unzulässig sind, sofern nur Einwendungen geltend gemacht werden, die bereits im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung nach § 3 Abs. 2 bzw. § 13 Abs. 2 Nr. 2 und § 13a Abs. 2 Nr. 1 BauGB hätten geltend gemacht werden können und dort nicht oder verspätet geltend gemacht wurden.

Bekanntmachungsanordnung:

Der Offenlagebeschluss und der Beschluss zur Beteiligung der Öffentlichkeit werden hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Morsbach, den 27.05.2016

- Bukowski -
Bürgermeister

Sommerfest der Janusz-Korczak-Realschule

Die Janusz-Korczak-Realschule wird nach 48 Jahren zum 31.07.2016 aufgelöst. Die „Morsbacher Realschule“ möchte zum Abschluss noch einmal alle ehemaligen Schülerinnen und Schüler, Lehrerinnen und Lehrer sowie Freunde und Gönner recht herzlich zu einem Sommerfest einladen. Das Sommerfest wird vom Förderverein organisiert und findet am Samstag, **18.06.2016** von 13.00 – 17.00 Uhr statt. Bei Speis und Trank wollen wir mit Euch die Zeit von 1968 – 2016 noch einmal Revue passieren lassen.

Für die Planung, bitten wir unter der E-Mail-Adresse foerderverein@realschule-morsbach.de um Anmeldung. Wer sich aber noch kurzfristig zu einem Besuch entschließt, ist auch herzlich willkommen.

Neben Bildern aus vergangenen Tagen und Jahren möchten wir so manche Rarität auslegen und auch eine Versteigerung dieser „Raritäten“ durchführen, deren Erlös einem gemeinnützigen Zweck zur Verfügung gestellt wird. Es wäre schön, wenn viele „Ehemalige“ noch einmal den Weg zu ihrer alten Realschule finden.



Gemeindliche Dienststellen geschlossen

Am Freitag, dem **03. Juni 2016** bleibt das Rathaus Morsbach einschließlich der Gemeindebücherei aufgrund einer betrieblichen Veranstaltung ganztägig geschlossen. Betroffen hiervon ist auch der Baubetriebshof Volperhausen.

Die Schulverwaltung informiert:

Turnhallen in den Sommerferien geschlossen

Alle Turnhallen bleiben in der Zeit von Montag, den **11.07.2016** bis einschließlich Sonntag, **07.08.2016** geschlossen. Ab Montag, **08.08.2016** stehen die Hallen dem Vereinssport wieder zur Verfügung.

Altersjubiläen im Juni 2016

Wir gratulieren im Monat Juni zum Geburtstag:

Klara Zschiegner, Lichtenberg, zum 90. Geburtstag am 03. Juni,
Alexander Frank, Appenhagen, zum 91. Geburtstag am 05. Juni,
Anna Klein, Hahn, zum 94. Geburtstag am 07. Juni,
Hedwig Greb, Morsbach, zum 91. Geburtstag am 10. Juni,
Agnes Reuber, Morsbach, zum 94. Geburtstag am 10. Juni,
Anneliese Taxacher, Appenhagen, zum 91. Geburtstag am 14. Juni,
Käthe Schäfer, Steimelhagen, zum 94. Geburtstag am 15. Juni,
Bernhard Schneider, Niederasbach, zum 90. Geburtstag am 16. Juni,
Agnes Stangier, Steimelhagen, zum 90. Geburtstag am 27. Juni,
Meta Tissen, Seifen, zum 90. Geburtstag am 28. Juni,
Alfons Stausberg, Morsbach, zum 92. Geburtstag am 29. Juni.

Wir gratulieren im Monat Juni zur Goldenen Hochzeit:

Christine und Adolf Nüse, Schlechtingen, am 16. Juni,
Karin und Henryk Meding, Morsbach, am 24. Juni.

Tischlerei Busch stiftete Sitzgruppe

Nicht schlecht gestaunt haben kürzlich die Bewohner einer Flüchtlingsunterkunft, als Tischlermeister Bernhard Busch vorgefahren kam. Als Geschenk brachte er zwei massive Bänke und einen Tisch mit, die er mit seinem Mitarbeiter speziell angefertigt hatte. Busch, der seit dem 01.07.2014 mit seiner Tischlerei am Ellinger Weg 11 in Morsbach zu finden ist, hatte sich bei der Bürgerhilfe erkundigt, wo und wie er sich einbringen könnte. Spontan entwickelte man die Idee, auf dem Gelände der Flüchtlingsunterkunft Sitzgelegenheiten zu schaffen. Außerdem möchte Tischler Busch einem Asylsuchenden die Möglichkeit eines Orientierungspraktikums anbieten. „Gerne möchte ich dazu beitragen, dass sich die Menschen hier schnell integrieren können“, so Busch gegenüber der Bürgerhilfe. Bei der Übergabe der Sitzgelegenheit bedankte sich Bürgermeister Jörg Bukowski für das vorbildliche Engagement. Foto: C. Schuh



Neuer Name für die Grundschule

Einweihung auf dem Schulfest

Amitola – das indianische Wort für „Regenbogen“ und neuer Name der Grundschule in Morsbach mit ihren drei Standorten, inspirierte zum Thema der diesjährigen Projektwoche. Im Anschluss daran findet am Samstag, den **11. Juni 2016** an der Grundschule Morsbach, am Standort Morsbach, Hahner Str. 37, ein Schulfest mit der Präsentation der Arbeitsergebnisse dieser Woche statt. Um 11.30 Uhr wird der neue Schulname „Amitola Grundschule Morsbach“ eingeweiht. Um 13.00 Uhr wird das Musical „Kunterbunt“ aufgeführt. In der Cafeteria sorgen Schulpflegschaft und Fördervereine für das leibliche Wohl.

Einladung

zur 2. Ausstellung Kunst & Kräuter



5. Juni 2016, 14 - 18 Uhr
 am Kräutergarten im Freizeitpark
 hinter dem Rathaus in Morsbach

Programm der Ausstellung Kunst & Kräuter

14.00 Uhr: Eröffnung durch Bürgermeister Jörg Bukowski

14.30 Uhr: Gartencafé der Bürgerhilfe Morsbach, Spezialitäten aus der Kräuterregion Milly, Kunst des Anlegen eines Saris mit Elke Zakaria

15.00 Uhr: Kräutergartenführung mit Monika Burgmer, Kräuterfrau im Freilichtmuseum Lindlar und Dr. Helmut Vogel, Arzt für Naturheilkunde, Nümbrecht

16.00 Uhr: Kunstrundgang mit Ursula Groten

Bundesfreiwilligendienst in der Grundschule Morsbach

In diesem Schuljahr konnte an der Gemeinschaftsgrundschule (GGs) Morsbach durch die Gemeinde eine Stelle für den Bundesfreiwilligendienst (BuFDi) eingerichtet werden. Entstanden ist dies durch den hartnäckigen Wunsch von Emily Beutgen (siehe Foto), Schulabgängerin der hiesigen Realschule, die unbedingt ein Jahr lang an der GGS Morsbach diese Tätigkeit ausüben wollte. Für die Grundschule ist Frau Beutgen eine sehr engagierte Unterstützung, über die sich sowohl Kinder als auch Lehrkräfte sehr freuen. An dieser Stelle soll der Bundesfreiwilligendienst an der GGS Morsbach vorgestellt werden und in diesem Zusammenhang auch auf die im Sommer dann freiwerdende Stelle hingewiesen werden, für die sich schon gerne Menschen bewerben können. Fragen an Emily Beutgen: Was hat dich bewogen, Bundesfreiwilligendienst machen zu wollen?



E: Der Bundesfreiwilligendienst sollte für mich eine Orientierung für meinen zukünftigen Lebensweg (Beruf oder Schule?) sein.

Was hat dich bewogen, das an der GGS Morsbach machen zu wollen?
E: Ich wollte den BuFDi an einer Grundschule machen und da Morsbach für mich gut zu erreichen ist, habe ich mich für die GGS Morsbach entschieden.

Was gefällt dir besonders gut?

E: Mir gefällt gut, dass ich viel Abwechslung habe, weil ich vormittags in der Schule und ab mittags dann in der OGS bin. Es gibt praktisch jeden Tag etwas anderes zu tun, und so wird es nie langweilig. Welche Erkenntnis ziehst du aus dieser Zeit?

E: Man muss sehr flexibel und verantwortungsbewusst sein und man hat eine Vorbildfunktion.

Hat dir die Entscheidung, Bundesfreiwilligendienst an der GGS Morsbach zu machen bei weiteren Entscheidungen geholfen?

E: Ja, weil ich mich jetzt dazu entschieden habe, Abitur zu machen und später in diese Richtung zu studieren.

Würdest du anderen Menschen empfehlen Bundesfreiwilligendienst an der GGS Morsbach zu machen, wenn ja warum?

E: Ja, ich würde es empfehlen, weil es bei der Entscheidung, welchen Beruf man wählen will, hilft. Ich würde es auch an der GGS Morsbach empfehlen, weil ich persönlich das Gefühl habe, dass mich die Schule gut aufgenommen hat und mir auch Verantwortung gibt, was mir meiner Meinung nach gut tut.

Die GGS Morsbach bedankt sich schon jetzt für Emilys Engagement in diesem Jahr und wünscht sich, dass es wieder Interessierte gibt, die gerne nach den Sommerferien den Bundesfreiwilligendienst an der GGS Morsbach absolvieren möchten. Foto: Privat

Erfolgreiche Tour des

1. FC-Köln-Fanclubs „Müeschbejer Miljö“



Für seine Clubtour hatte sich der 1. FC-Köln-Fanclub „Müeschbejer Miljö“ genau den richtigen Spieltag in der Fußball-Bundesliga ausgesucht. Gut 30 Mitglieder des 2014 gegründeten Fanclubs erlebten beim Heimspiel gegen den SV Darmstadt einen glanzvollen 4:1-Sieg der Geißbockelf und konnten anschließend auf den vorzeitigen Klassenerhalt anstoßen.

Begonnen hatte die Tour am Samstagvormittag in Morsbach, von wo die Fahrt im modernen Reisebus nach Köln angetreten wurde. Nach dem Mittagessen in einem Kölner Brauhaus ging es gemeinsam ins Müngersdorfer Stadion. Nachdem sie den höchsten Heimsieg der Saison erlebt hatten, traten die „Miljöler“ dann hochzufrieden die Rückreise in die „Republik“ Morsbach an.

Begeistert von der erfolgreichen Tour zeigte sich im Anschluss Clubpräsident Thomas Rosenbaum. „Für nächste Saison steht dann eine große Auswärtstour an, bei der hoffentlich noch mehr Miljöler teilnehmen“, kündigte er an. Zunächst steht als Saisonabschluss aber noch das Miljö-Sommerfest an. Traditionell am Tag des DFB-Pokalfinals wollen die FC-Fans aus Morsbach und Umgebung gemeinsam feiern. Neue Gesichter sind beim „Müeschbejer Miljö“ stets gern gesehen. Wer Interesse hat, sich dem Fanclub anzuschließen, meldet sich per E-Mail an mueschbejermiljoe@yahoo.de. Foto: Privat

www.stangier-frisoere.de

**AUTOHAUS
ZIELENBACH**
MORSBACH • WALDBRÖL
Morsbach 02294-98080 Waldbröl 02291-80950
www.autohaus-zielenbach.de

Sing mit!

Mitsingkonzert
für Jung & Alt

Samstag 11. Juni 2016, 15.30 Uhr
im Gertrudisheim Morsbach

Musikalischer Nachmittag bei Kaffee und Kuchen
Eintritt frei! Kaffee und Kuchen 5,00€

Veranstalter: **Frauenchor „Morsbacher Singkreis“**

Jute statt Plastik

Die Jutetasche ist ein Symbol des Umweltbewusstseins und des Fairen Handels. Neu im Sortiment des Morsbacher Eine-Welt-Lädchens sind jetzt verschiedene Jutetaschen, mal einfarbig, mal bunt bedruckt. Sagen Sie NEIN zur Plastiktüte und schauen Sie mal rein ins Lädchen!



Außerdem: Die Tatortkommissare Schenk und Ballauf engagieren sich für das Projekt „PREDA“ – Mango's für Kinderrechte. Alles rund um die Mango und weitere Informationen zu diesem Projekt finden Sie im

Eine-Welt-Lädchen Morsbach

Kirchstraße

Öffnungszeiten:

Donnerstags 10.00 - 12.00 Uhr

Freitags 10.00 - 12.00 Uhr

Samstags 10.00 - 12.00 Uhr

Kleine Gärtner bei der Arbeit



Die jüngsten Kinder der Katholischen KiTa und des Familienzentrums "Regenbogen" waren kürzlich in der Gärtnerei Koch zu Gast. Die Frage, wie eine Pflanze wächst, hatte sie zuvor sehr beschäftigt, und der Antwort wollten alle auf den Grund gehen.

In der Gärtnerei angekommen erklärte Dirk Fassbender den Kindern, was beim Pflanzen und Säen zu beachten ist. Anschließend durften alle Kinder ein Töpfchen mit einer Bohne bepflanzen (siehe Foto) und stolz mit in die KiTa nehmen.

Mittlerweile sind die Bohnen schon sehr gewachsen und zum Teil bereits im heimischen Garten angekommen. Alle warten jetzt gespannt auf die Ernte der Bohnen, die im Herbst, beim traditionellen Erntemarkt, evtl. Verwendung finden. Foto: Privat

„Die Magier des Friedens“ an der Somme

Teil 1 des deutsch-französischen Schulprojektes

Am Montag, den 18.04.2016 starteten 19 Schülerinnen und Schüler der Gemeinschaftsschule Morsbach in Richtung Amiens an der Somme in Frankreich. Die beiden Lehrerinnen Silke Wegner und Claudia Currò sowie der didaktische Leiter Michael Dietershagen begleiteten die Gruppe aus den Jahrgängen 8 und 9.



Deutsche und französische Schüler mit ihren Lehrern beim Treffen in Amiens. Foto: Privat

Ziel war ein lange geplantes Zusammentreffen mit französischen Schülerinnen und Schülern des Collège Édouard Lucas in Amiens zwecks eines gemeinsamen Friedensprojektes. Das Deutsch-Französische Jugendwerk hatte mit „100 Projekte für den Frieden“ anlässlich des Ersten Weltkrieges vor 100 Jahren aufgefordert, Ideen für deutsch-französische Projekte einzureichen und förderte 100 ausgewählte Vorschläge.

Nach einer fast zweijährigen Planung war es nun soweit. Gegen 16.00 Uhr erreichte der Bus die französische Schule, wo ein erstes Kennenlernen der Schülerinnen und Schüler bei Kuchen und Spielerunden erfolgte, bevor es in die Jugendherberge nach Amiens ging. Darauf wurden erste Vorbereitungen mit den französischen Kollegen für die kommenden Tage getroffen.

DÖHL

Garten- & Forstgeräte

Motorgeräte - Fachgeschäft mit Werkstatt

**Wir reparieren
Garten- und Forstgeräte
aller Fabrikate**

Bitze 2 * 51597 Morsbach - Bitze
Telefon 0 22 94 99 38 09 0 * Fax 0 22 94 99 38 09 2
Email: maikdoehl@t-online.de

Containerdienst - Baustoffhandel



Zertifizierter Entsorgungsfachbetrieb

Absetz- & Abrollcontainer von 3-40 m³
Privat, Gewerbe- und Industriebetriebe

Wissener Straße 108
51597 Morsbach-Volperhausen
Fon: 0 22 94 / 5 75
Fax: 0 22 94 / 78 51
info@stinner-morsbach.de
www.stinner-morsbach.de

Fachgerechte und
wirtschaftliche Entsorgung!
Seit über 35 Jahren!

Nachhilfezentrum

Morsbach

auch Förderung bei LRS und bei RS

Zur Burg 7 • Tel.: 02294 909 602 2

BAC

Am Dienstagmorgen starteten die einzelnen Workshops in den Bereichen Schwarzlichttheater, Chor und Journalisten. Am darauffolgenden Tag besuchten die deutschen und französischen Kinder mit ihren Lehrern u.a. die Schützengräben an der Somme, wo vom 1. Juli 1918 eine ungefähr vier Monate andauernde blutige Schlacht stattfand, bei der rund 1 Million Menschen ihr Leben verloren. Hier kamen die jungen Leute ein Stück weit der grauenvollen Realität nahe, mit der sie sich zuvor in monatelangen Vorbereitungen auseinandergesetzt hatten.

Donnerstag gingen die Workshops in die letzte Runde und abends fand im Kreise der Eltern der französischen Schülerschaft die Endpräsentation statt. Präsentiert wurden ein Schwarzlichttheaterstück kombiniert mit Gedichteinlagen des Chorprojektes sowie Film- und Bildmaterial, das die Journalistengruppe in den Workshops erstellt und zusammengestellt hatte.

Über die erfolgreichen Ergebnisse hinaus waren die Tränen und Umarmungen beim Abschied der neugewonnenen Freundschaften zwischen deutschen und französischen Schülerinnen und Schülern das wohl mit bedeutendste und erreichte Resultat dieser fünf Tage, bevor es Freitagmittag zurück nach Morsbach ging. Während beide Schulen in Frankreich und Deutschland weiter an dem Projekt arbeiten, freuen sich alle auf den zweiten und letzten Teil, der im November beim Gegenbesuch der Franzosen in Morsbach stattfinden und als krönender Abschluss der Öffentlichkeit präsentiert wird. Wie und wo wird noch rechtzeitig bekannt gegeben.

Weitere Infos unter <http://somme2016.gm-morsbach.de/>

Hegeringversammlung 2016

Ende April 2016 fand die diesjährige Jahreshauptversammlung des Hegerings Morsbach statt. Hegeringleiter Dr. Paul-Heiner Deipenbrock begrüßte die Mitglieder und Gäste sowie die Bläsergruppe. Er bedankte sich bei Manfred Koch und Frank Zielenbach für 25 Jahre Zugehörigkeit zum Hegering. Er freute sich sehr, zusammen mit dem Kreisvorsitzenden Manfred Kind gleich drei verdienten Morsbacher Jägern, nämlich Gustav Hock, Günther Rosenbaum und Kajo Schuster, Urkunde, Hut- und Reversnadel für 60jährige Mitgliedschaft überreichen zu dürfen. Günther Rosenbaum wurde die Ehrenmitgliedschaft verliehen. Der Hegeringleiter bedankte sich bei ihnen für die jahrzehntelange Treue. Hans Werner Schmidt erhielt das Verdienstabzeichen in Bronze des Landesjagdverbandes.



Hegeringleiter Dr. Paul-Heiner Deipenbrock mit den Jubilaren Gustav Hock, Günther Rosenbaum und dem Kreisvorsitzenden Manfred Kind (v.l.n.r.). Foto: Privat

Manfred Kind ging in seinem Bericht auf Änderungen des Landesjagdgesetzes ein, die von den Jägern nicht akzeptiert werden können oder völlig missverständlich sind und erklärte, dass eine ganze Reihe von Klagen gegen das mit heißer Nadel gestrickte Gesetz anhängig sind.

Die Vorstandsmitglieder des Hegerings Morsbach wurden mit großer Mehrheit wiedergewählt, erklärten aber deutlich, nur noch für ein Jahr zur Verfügung zu stehen, da nach all den vielen Jahren unbedingt die Vorstandsarbeit in jüngere Hände zu legen sei, um Abnutzungerscheinungen vorzubeugen. Sollte dies nicht gelingen, werden mit den Nachbarhegeringen Fusionsverhandlungen eingeleitet.

Bei der Trophäenbewertung des Jagdjahres 2015/16 wurden die Me-

daillen für die besten erlegten Rehböcke verteilt: Goldmedaille: Dr. Paul-Heiner Deipenbrock, Revier Kömpel; Silbermedaille: Frank Stutzke, Revier: Wallerhausen; Bronzemedaille: Benedikt Wagener Revier: Siedenberg.

Den Wanderpokal für den besten Jagdschützen des Jahres 2015 errang Sebastian Langenbach vor Dr. H.W. Schenk und Dr. Paul-Heiner Deipenbrock. Zum Ende der Veranstaltung wünschte der Hegeringleiter allen Morsbacher Jägern ereignisreiche Erlebnisse in der freien Natur und weiterhin viel Freude bei der Ausübung der Jagd.

Pressebericht Mitgliederversammlung

„Der alte Vorstand ist auch gleichzeitig der neue. Der Vorsitzende Manfred Schausten berichtete in der Mitgliederversammlung am 09.05.2016 zunächst über die Aktivitäten der letzten Jahre. Da wurde auf Antrag des Fördervereines die Grauwasseranlage (verwendet das Duschwasser zur Versorgung der Toilettenlage der Mensa und Hauptschule) gebaut, die der Verein mit 500 Euro unterstützte. Weiterhin kleine Anschaffungen für die Ausstattung der Duschen und Heizkörper. Der Bildschirm im Eingangsbereich über den jetzt immer die neuesten Informationen über Öffnungszeiten und das Kurssystem zu erfahren sind. Großen Raum nahm die Diskussion über das Kurssystem. Alleine die AquaCycling Kurse, der Renner, bringen zwischenzeitlich ca. 40 % der gesamten Einnahmen (Jahresschnitt von ca. 15.000 Euro) im Hallenbad ein. Weitere Aqua Kurse (z.B. Senioren) und die Kinderkurse bringen ebenso 35-40 % der Einnahmen. Spielgeräte für die über Morsbach hinaus beliebten Kindergeburtstage werden vom Förderverein gestellt. Ebenso die Pflege der Edelstahl Fahrräder. Der Vorsitzende Manfred Schausten stellte fest, dass der Förderverein mit diesem Kurssystem einen sogenannten Bestandsschutz betreibt. Und darauf sind wir stolz!

Trotzdem bemerkt er, dass dies nur eine Zeiterscheinung ist. Denn man darf sich nicht zur Ruhe setzen. So ist man nachwievor der Auffassung dass ein Aufenthaltsraum für Badbesucher her muss. Denn bei dieser Geräuschkulisse, die nach Auffassung des Vorsitzenden mangels schlechter Planung entstanden ist, kann man sich nicht länger bzw. überhaupt nicht im Hallenbad aufhalten. »



Einladung

Tag der offenen Tür

4. Juni 2016, 11 – 18 Uhr



Wir freuen uns auf Sie:

**Das Team der Naturheilpraxis Solbach,
Heidehof 1, 51597 Morsbach, Tel.: 02294 8752**

Die Naturheilpraxis Solbach hat ein neues Gesicht mit neuen Räumlichkeiten bekommen: Heilpraktiker Bernd Solbach und seine drei Kollegen offerieren hier ein breites Spektrum an ganzheitlichen Therapien zur Verbesserung des Gesundheitszustandes. Neben der therapeutisch betreuten Sanguinum-Kur, einem Stoffwechselprogramm zur Gewichtsreduktion, umfasst das Therapieangebot u.a. die Stoffwechselanalyse, Osteopathie, Kräuterheilkunde, Homöopathie, Familienstellen und Lebensberatung. Interessierte können jetzt die Fachgebiete der erfahrenen Therapeuten kennenlernen, die neuen Praxisräume besichtigen, beim Gewinnspiel Gutscheine gewinnen und bei Speis und Trank abschalten und entspannen.

Wenn diese Räumlichkeit vorhanden wäre, könnte man sich dort eher treffen. Auch junge Familien mit Kleinkindern würden sich länger aufhalten können. Wir hoffen dass sich Rat und Verwaltung unserer Meinung bald anschließen werden und einer machbaren Lösung zustimmen. Angeregt und schon mit Plan belegt haben wir auch einen kostengünstigen behindertengerechten Zugang zum Hallenbad. Desweiteren erwarten wir, dass die begonnene Sanierung der Lüftung Duschen und Umkleiden endlich angepackt wird. Insgesamt ist der Förderverein der Auffassung, dass die Grundversorgung zum Schwimmen vorhanden ist. Doch damit das Hallenbad auch zum Schwimmen mit Aufenthalt interessant werden könnte, muss man mehr tun!“ **Manfred Schausten**

Fußball-Feriencamp des SV Morsbach

Das beliebte und in den vergangenen Jahren erfolgreiche Feriencamp der Fußball-Jugendabteilung des SV Morsbach geht in die nächste Runde. Vom 25. bis 28.07.2016 bietet sich fußballbegeisterten Kindern und Jugendlichen im Alter von 5 bis 15 Jahren wieder die Möglichkeit, bei Spiel und Spaß die eigenen Fähigkeiten weiter zu entwickeln. Eröffnet wird die Veranstaltung am 25.07.2016 um 15.00 Uhr auf dem Sportplatz „Auf der Au“ mit der Einteilung der Gruppen. Die Trainingseinheiten finden vom 26. bis 28.07.2016 jeweils von 9.30 Uhr bis 16.00 Uhr ebenfalls auf dem Kunstrasen „Auf der Au“ statt.

Als Ausrichter konnte wieder die Fußballschule des ehemaligen Zweitligaprofis Otmar Ludwig gewonnen werden, die schon die vorherigen Camps hervorragend durchgeführt hatte. Das bewährte Trainerteam wird auch diesmal in abwechslungsreichen Trainingseinheiten vielfältige Spiel- und Übungsformen anbieten, die individuell auf die Fähigkeiten der jungen Nachwuchskicker zugeschnitten werden und somit Anfänger wie Fortgeschrittene gleichermaßen ansprechen.

Die Teilnehmer erwartet ein altersgerechtes, abwechslungsreiches und modernes Training unter Anleitung ausgebildeter Übungsleiter, wobei Spiel und Spaß im Vordergrund stehen sollen. Die Kinder und Jugendlichen erhalten täglich ein warmes Mittagessen sowie den ganzen Tag über Obst, Snacks und Getränke. Als Erinnerung an das Camp erhält jede(r) Teilnehmer(in) ein Trikot sowie einen Fußball der Firma JAKO.



Weitere Infos zum Feriencamp unter www.sv-morsbach.de/fussball-feriencamp-2016, wo auch ein Online-Anmeldeformular verfügbar ist, oder bei Michael Trapp (Tel. 0172/2727950, michael.trapp@sv-morsbach.de) und Thomas Eiteneuer (Tel. 0172/2593464, thomas.eiteneuer@sv-morsbach.de).



Frank Schumacher siegte beim ersten Lauf in Tschechien

Technischer Ausfall beim zweiten Lauf

Das FS Racingteam aus Morsbach war am Pfingstwochenende im tschechischen Most zu den Rennläufen 1 und 2 der SportbikeMasters Serie angetreten. Das Wochenende begann turbulent mit einer Kollision im ersten gezeigten Training, die glücklicherweise sturzfrei endete. Hierzu Fahrer Frank Schumacher: „Das ist unglücklich gelaufen. Es gab ein Missverständnis mit dem anderen Fahrer, und dann kam es in der Anbremszone zur ersten Kurve zur Kollision. Glücklicherweise stürzten wir nicht, weil wir noch verflüxt schnell waren, als wir uns berührten.“



Herzlichen Dank

Für die Glückwünsche und Geschenke
anlässlich unserer **Konfirmation**
möchten wir uns auch im Namen
unserer Eltern ganz herzlich bedanken.

Lea Zimmermann
Seifen

Mailin Brast
Morsbach

*Auf der Reise über das Meer des Lebens
sind wir Menschen nicht allein...*

Herzlichen Dank für die lieben Glück- und Segenswünsche und die Geschenke anlässlich unserer Ersten heiligen Kommunion, auch im Namen unserer Eltern.

Besonderen Dank an Pastor Zöller und das Pastoralteam, dem Kirchenchor Holpe und dem Musikverein Lichtenberg für die schöne Gestaltung der Messe. Auch unseren Katechetinnen, Nadja Hansmann und Steffi Knuth, danken wir für einen einprägsamen Kommunionunterricht. Die Kommunionkinder aus Lichtenberg und Holpe:

Torben Schumacher, Lukas Düber, Lisa Krumm, Nils Hansmann, Mira Sophie Krüger, Kilian Wirths, Gino Hochhard, Luisa Vor, Angelina Knuth und Elisa Hombach

Die FSR-DucDickel Mannschaft konnte die Ducati trotzdem in der ersten Qualifikation auf die Pole Position der ProBears Klasse stellen. Da es zum zweiten Training zu regnen begann, konnte sich niemand mehr verbessern. Beim Start zum ersten Lauf kam Frank Schumacher schlecht weg, konnte aber bis zur ersten Kurve die Führung verteidigen. Es folgte ein sauberer Start-Ziel-Sieg (siehe Foto). Schumacher: „Dies war ein erfolgreicher Auftakt. Ich bin zuversichtlich dies im zweiten Lauf wiederholen zu können.“

Allerdings sollte es anders kommen, als geplant. In der Warmuplap ließ sich die DucDickel Ducati nicht mehr richtig schalten. Das Problem konnte nicht kurzfristig behoben werden und somit war der erste technische Ausfall seit zwei Jahren leider Tatsache. „Das ist natürlich bitter, aber das gehört dazu. Wir müssen das jetzt prüfen, um dann am letzten Maiwochenende in Schleiz wieder angreifen zu können.“, analysierte Florian Hombach als Mechaniker und Technikchef den Ausfall.

Weitere Infos unter www.fsracingteam.de. Foto: Privat

Baumschänder am Werk

Der Vandalismus macht auch vor Dorfbäumen nicht Halt. Auf dem Parkrundell bei den Morsbacher Tennisplätzen in der „Wisseraue“ sind in der Nacht vom 1. Mai auf den 2. Mai und dann noch einmal in der Nacht vom 2. Mai auf den 3. Mai 2016 ein blühender Kirschbaum bzw. ein weiterer Straßenbaum mit einer Axt derart beschädigt worden, so dass beide schließlich aus Sicherheitsgründen vom Bauhof gefällt werden mussten. Die Bäume waren etwa 20 Jahre alt, und der Schaden beläuft sich auf rund 6.000 Euro.

Am 24. April 2016 wurde bemerkt, dass von Unbekannten entlang der Hahner Straße im Bereich des Schul- und Sportzentrums (Basketballplatz) auf sieben Metern ein Maschendrahtzaun eingedrückt bzw. heruntergerissen worden war. Auch hierbei beläuft sich der Schaden auf rund 6.000 Euro.



Der blühende Kirschbaum am Parkrundell „Wisseraue“ war derart mit einer Axt beschädigt worden, dass er vom Bauhof gefällt werden musste. Alle Fotos: Gemeinde Morsbach



Auf sieben Metern Länge ist entlang der Hahner Straße im Bereich des Schul- und Sportzentrums ein Maschendrahtzaun niedergedrückt worden. Auch hierbei beläuft sich der Schaden auf rund 6.000 Euro.

Am 2. Mai fand der Sicherheitsdienst einen brennenden Papierkorb im Morsbacher Kurpark vor. Der Behälter wurde gelöscht. Der oder die Täter entkam(en) unerkannt. Ein kompletter Ersatzpapierkorb kostet etwa 450 Euro.

Es wurde in allen drei Fällen Strafanzeige erstattet. Hinweise, die zur Ergreifung der Täter führen, bitte an die Gemeindeverwaltung Morsbach, Uwe Hombach, Tel. 02294/699268.

Im Morsbacher Kurpark wurde am 2. Mai abends ein Papierkorb durch Feuer mutwillig zerstört.



Elektrotechnik Müller

Elektrotechnikermeisterbetrieb

Sie suchen einen **kompetenten und zuverlässigen Partner** für elektrotechnische Angelegenheiten in Morsbach und Umgebung?

Dann sind sie bei uns genau richtig.

Wir beraten Sie gerne in Ihrer Firma, vor Ort der Baustelle oder natürlich auch bei ihnen zu Hause.

Dominik Müller
Tel. +49 170 81 74 524
www.etmueller.de
info@etmueller.de

Elektrotechnik Dominik Müller
Sonnenstraße 2
51597 Morsbach-Wendershagen

Warnung: Anschreiben von Morsbach.Gewerbe-Meldung.de ist eine Falle.

Die Firma Europe REG Services Ltd., Gerichtsweg 2, 04103 Leipzig versendet derzeit Angebote für einen Eintrag im Branchenverzeichnis Gewerbe-Meldung.de. Dabei handelt es sich um eine Abo-Falle. Nachfolgend das Beispiel eines Anschreibens an einen Gewerbetreibenden – in diesem Falle in Dresden:



Das Anschreiben erweckt fälschlicherweise den Eindruck, dass es von einer Behörde stammt. Dubiose Geschäftemacher möchten wieder einmal an Ihr Geld. Zahlreiche Unternehmen, Gewerbetreibende, Selbstständige und Freiberufler bekommen zurzeit Post von Morsbach. Gewerbe-Meldung.de europe reg services. Der Brief erweckt den Eindruck, dass es sich um ein behördliches Anschreiben handelt. Dazu wurde bewusst das überwiegend bei Behörden eingesetzte bräunliche Papier verwendet. Im Text geht es konfus um die Zentralisierung gewerblicher Daten und Gewerbeverzeichnisse. Es wird der Eindruck vermittelt, dass die Daten der Gewerbeanmeldung abgeglichen werden sollen: »



Pferde als Freunde
www.naturkulturhaus.de

02294 - 9000140



Ponys liebevoll pflegen • achtsam führen • angstfrei reiten

„Eilige Mitteilung: Zentralisierung gewerblicher Daten

*Sehr geehrte Damen und Herren,
die Zweigstelle in Leipzig übernimmt seit der internen Auflösung
dezentraler Gewerbeverzeichnisse die Abwicklung der Gewerbever-
zeichnisse in der Bundesrepublik Deutschland. Um die rechtzeitige
zentrale Eintragung zu gewährleisten, bitten wir Sie das beigegefü-
gte Formular an den mit „X“ gekennzeichneten Stellen auszufüllen
und bei Annahme dieses bis zum ... 2016 gebührenfrei per Fax
an 0800/6060330 oder 0341/9288021 oder per Post zurück zu
senden.*

*Mit freundlichen Grüßen
Ihr Gewerbeverzeichnis
Morsbach.Gewerbe-Meldung.de“*

Im Anhang befindet sich ein Formular, was große Ähnlichkeit mit Formblättern der Finanzämter oder anderer Behörden hat. Ihre Adressdaten sind bereits ausgefüllt. Sie werden aufgefordert nur noch einige Daten zu ergänzen und das Blatt unterzeichnet zurückzusenden.

Sowohl auf dem Anschreiben als auch auf dem Formular ist mit Fettschrift und unterstrichen hervorgehoben, dass Sie das Blatt gebührenfrei per Fax zurücksenden sollen. Nicht hervorgehoben ist, dass es sich bei dem Anschreiben um ein **Angebot und kein behördliches Schreiben** handelt. Sowohl die Kosten als auch die Leistung des dubiosen Unternehmens ist nur im Kleingedruckten zu finden. Wer unterschreibt und das Formular per Fax zurücksendet, nimmt das Angebot an und schließt einen Vertrag für drei Jahre ab. Im Gegenzug werden Sie in einem relativ unbekannten Branchenverzeichnis eingetragen.

Achtung:

Sie dürfen nur dann unterschreiben und das Fax zurücksenden, wenn Sie mit der unbekannten Firma einen kostenpflichtigen Vertrag abschließen möchten. Möchten Sie kein Abo über einen Branchenbucheintrag für mehrere Jahre abschließen, sollten Sie das Anschreiben in den Papierkorb werfen.

Als Absender der dubiosen Post ist Morsbach.Gewerbe-Meldung.de (Nur zentrale Postverteilstelle), Gerichtsweg 2 in 04103 Leipzig angegeben. Dabei wird es sich vermutlich um eine reine Briefkastenfirma handeln. Die Städtenamen vor der Domain werden flexibel an den jeweiligen Standort angepasst. Lassen Sie sich von der amtlichen Aufmachung und dem Adler im Kopf des Schriftsatzes und des Formulars nicht täuschen. Diese Post stammt nicht von deutschen Behörden.

Wenn Sie nicht antworten, bekommen Sie unter Umständen sogar eine Erinnerung. Auch diese können Sie in den Müll werfen.

Weitere Infos unter:

<https://www.impulse.de/recht-steuern/vertragsfalle-gewerberegister/2091787.html>



Bender & Bender - Immobilien Gruppe -

Wir suchen dringend für zahlreiche
Kunden Ein-/Zweifamilienhäuser,
Bauernhäuser und Renditeobjekte in
Morsbach und Umgebung!
Rufen Sie uns unverbindlich an!

Einem Makler beauftragen, über 60 Makler arbeiten für Sie!

Kaiserstr. 37 • 51545 Waldbröl • 0 22 91 / 90 76 29 0 • www.bender-immobilien.de



MIETWAGEN

MICHAEL DEIPENBROCK

Tel. 0 22 94 / 99 12 17

freundlich • preiswert • zuverlässig

Warnsbachtal 6 • 51597 Morsbach

Unsere Leistungen:

- Bestrahlungsfahrten
- Dialysefahrten
- Krankenfahrten für alle Kassen
- Clubtouren
- Bahnhoftransfer
- Flughafentransfer
- Eil- und Kleintransporte
- Kurier- und Botenfahrten

Ökumenisches Pfingstfest mit Flüchtlingen

Eigentlich sollte das zweite ökumenische Pfingstfest der katholischen Pfarreiengemeinschaft Morsbach-Friesenhagen-Wildbergerhütte und der evangelischen Kirchengemeinde Holpe-Morsbach am Pfingstmontag auf dem Rathausplatz stattfinden. Aber „Petrus“ und die „kalte Sophie“ hatten die Temperaturen derart in den einstelligen Bereich fallen lassen, dass das Fest in der Basilika bei angenehmeren Temperaturen stattfinden konnte.



Tekla Kahsay (L.) erzählte beim ökumenischen Pfingstgottesdienst in der Morsbacher Basilika von seiner abenteuerlichen Flucht aus Eritrea. Rechts Heino Vest von der Bürger- und Flüchtlingshilfe Morsbach. Foto: C. Buchen

Pfarrer Tobias Zöller eröffnete den gemeinsamen Pfingstgottesdienst und begrüßte auch etwa 25 Flüchtlinge, die in das Gotteshaus gekommen waren, sowie den Cantamos-Chor. Das Motto „Am größten ist ... Glaube, Liebe, Hoffnung“ und ein rotes Herz als Symbol der Liebe prangerten auf einer großen, von der Kolpingjugend Morsbach gestalteten Leinwand und sollten die Feier rund um den Altar begleiten.

Sowohl die Heiliggeist-Litanei, als auch die Lesungen und die von Pastor Heiner Karnstein gehaltene Predigt standen ganz unter dem Thema „Glaube und Liebe – neue Nachbarn“. So ging Karnstein auch auf die Frage ein „Wer ist für uns am größten?“ und zitierte am Ende den Apostel Paulus aus seinem Brief an die Korinther mit den Worten „Ohne die Liebe blieben selbst die besten

Wohltaten hohl und leer. Gottes Geist macht es, dass wir jeden, auch unsere Flüchtlinge, lieben. Das ist Pfingsten!“.

Während des Gottesdienstes interviewte Heino Vest von der Bürger- und Flüchtlingshilfe Morsbach zwei Flüchtlinge, Tekla Kahsay (28) aus Eritrea und Steven Umeh (25) aus Nigeria. Kahsay war vor vier Jahren zunächst in den Sudan geflüchtet. Da sich die Lage in seiner Heimat aber nicht besserte, begab er sich auf eine abenteuerliche Reise durch die Sahara nach Libyen, bevor er schließlich vor zwei Jahren über Italien nach Morsbach kam. Er fühlt sich hier wohl und möchte gerne einen Beruf erlernen.

Steven bedankte sich für die freundliche Aufnahme in Morsbach und fühlt sich in der Flüchtlingsunterkunft ebenfalls sehr wohl. Heino Vest betonte, dass die Bürger- und Flüchtlingshilfe noch weitere ehrenamtliche Mitstreiter sucht und freute sich, dass die Kollekte des Pfingstgottesdienstes dieser Organisation zu Gute kam.

Nach dem Gottesdienst versammelten sich alle Gläubigen auf dem Kirchplatz und zündeten zum Zeichen der Liebe und Freundschaft Wunderkerzen an. Das ökumenische Pfingstfest klang im benachbarten Gertrudisheim mit Begegnungen und Dialogen zwischen den Gemeindemitgliedern und den Flüchtlingen aus.

Lichtenberg: „Tag der offenen Tür“ in den Behinderten Werkstätten Oberberg



Die Behinderten Werkstätten Oberberg GmbH (BWO) lädt alle Bürger zum „Tag der offenen Tür“ am **18.06.2016** von 11.00-17.00 Uhr in die Werkstatt in Lichtenberg, Industriestraße 10, ein. Die BWO mit ihrem Hauptsitz in Wiehl-Faulmurt sowie den weiteren Standorten in Lichtenberg und Bomig ist die größte Behinderteneinrichtung für geistig- und mehrfachbehinderte Menschen im Oberbergischen. In der im Jahre 1972 gegründeten Werkstatt werden aktuell 760 Menschen mit Behinderung von ca. 240 Fachkräften an den drei Standorten betreut und gefördert.

Der Standort in Lichtenberg wurde in den letzten zwei Jahren um weitere 60 neue Werkstattplätze erweitert. Insbesondere für die Menschen mit Behinderung, die in den Kommunen Reichshof, Waldbröl und Morsbach wohnen, mussten dringend benötigte neue Werkstattplätze geschaffen werden. Hier entstanden neben vier weiteren Arbeitsgruppen ein großes Zentrallager sowie diverse Sanitär- und Aufenthaltsräume, die mit öffentlichen Mitteln des Landschaftsverbandes Rheinland, Köln, der Bundesagentur für Arbeit sowie mit Eigenmitteln finanziert wurden.

Am Standort Lichtenberg stehen nun nach der Erweiterung 235 moderne und freundliche Arbeitsplätze den Mitarbeitern zur Ver-

Wir pflegen Sie zu Hause

- Ambulante Alten- u. Krankenpflege
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Betreuung dementiell Erkrankter
- Familienpflege / Haushaltshilfe
- Essen auf Rädern
- **NEU:** Entlastungsleistungen

Wir sind Ihr Lotse im System

- Beratung zu Pflege und Betreuung
- Unterstützung bei der MDK-Einstufung
- Schulung pflegender Angehöriger zu Hause
- Vermittlung von Hilfsangeboten

NEU: Tagesbetreuung Memory

Wir beraten Sie gerne!

Diakoniestation Waldbröl
Tel: 0 22 91 / 62 76

Pflege Touren in Morsbach und Reichshof

Diakoniestationen
DIAKONIE VOR ORT
An der Agger und in Windeck GmbH

www.diakonie-vor-ort.de

fügung. Da auch der im Jahre 1985 erstellte erste Bauabschnitt in Lichtenberg in die Jahre gekommen war, wurde nach der Erstellung des Erweiterungsbaus mit der Sanierung dieses Altbestandes begonnen. Heute erscheint die Werkstatt nach dem erfolgten Außenanstrich im neuen Glanz.

Die BWO sieht das „Miteinander Leben und Arbeiten“ als wichtige Zielsetzung. „Wir verstehen uns nicht nur als Stätte der Arbeit, beruflichen Rehabilitation und Produktion, sondern als „Lebensstätte“ zur Erhaltung und Verbesserung der erworbenen Leistungsfähigkeit und zur Weiterentwicklung der Persönlichkeit“, so die BWO.

Mit modernen Produktionsmethoden, einem hohen Qualitätsbewusstsein, Termintreue und Kundenorientierung ist die BWO ein kooperierender Partner der hiesigen Industrie und des Dienstleistungsbereiches. Mit der Umsetzung der o.g. Maßnahmen trägt sie seit Jahren zur Inklusion der Mitarbeiter auf den ersten Arbeitsmarkt bei. Die Zufriedenheit aller Mitarbeiter und externen Auftraggeber hat für die BWO hohe Priorität.

Am „Tag der offenen Tür“ können die Besucher den Standort Lichtenberg besichtigen und sich über das umfangreiche Fertigungsprogramm informieren. Insbesondere die Darstellung der vielfältigen Arbeitsbereiche (Elektromontage, allgemeine Montagearbeiten, Verpackungsarbeiten) sowie die Dienstleistungsbereiche (Garten- und Landschaftsbau, Wäscherei- und Heißmangel, Papierweiterverarbeitung) sollen den Gästen einen Überblick über die Leistungsfähigkeit einer Werkstatt für Menschen mit Behinderung verschaffen. Ebenso wird den Gästen ein umfangreiches Rahmenprogramm mit externen und internen Darbietungen geboten.

Ein besonderes Highlight sind die Aufführungen der kölschen Samba Gruppe „Loco Lunes“, der „Nutscheid Forrest Pipe Band“, des Jugendorchesters Lichtenberg sowie der BWO Band „Regenbogenexpress“. Neben den zahlreichen „Mitmachständen“, findet eine große Verlosung (Hauptgewinn eine Ballonfahrt) und Kinderbelustigung statt. Ebenso ist für das leibliche Wohl gesorgt. Foto: Privat

**KRANKEN-
PFLEGEPRAXIS**
kompetent sozial zuverlässig
Birgit Klein-Schlechtingen
Krankenschwester
Bergstraße 8 - 51597 Morsbach-Lichtenberg

**Ambulante Alten- u. Krankenpflege
Familienpflege
Warmer Mittagstisch
Pflegekurse, Beratung und Schulung
Tel. 02294/1719 Fax 7805**



GEMEINDE MORSBACH

Aktuelle Stellenangebote

Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n

Sachbearbeiter/in in der Allgemeinen Bauverwaltung

Ihre Aufgabenschwerpunkte:

- Angelegenheiten der Allgemeinen Bauverwaltung, insbesondere das Vertragswesen (Bauverträge, Städtebauliche Verträge) und Förderverfahren
- Straßen- und Wegerecht (Widmungen und Einziehungen einschließlich der Vorbereitung politischer Beschlüsse, Stellungnahmen zu Anfragen von Bürgern und Politik sowie die Fortführung des Straßenverzeichnisses)
- Verwaltungsmäßige Abwicklung von Wegebaumaßnahmen (Bearbeitung von Förderanträgen, Abstimmung und Koordination mit den örtlichen Forstbetriebsgemeinschaften und dem Bauhof)
- Beitragswesen (Heranziehung zu Kanalanschluss-, Erschließungs- und Straßenbaubeiträgen, Erarbeitung und Pflege des Satzungsrechts sowie die Betreuung von Klageverfahren, Begleitung von straßenbaulichen Tiefbaumaßnahmen, Prüfung von Entwurfsplanungen und Leistungsverzeichnissen)

Eine mögliche Änderung der Aufgabenzuweisung bleibt ausdrücklich vorbehalten.

Ihre Qualifikationsmerkmale:

- Abgeschlossene Ausbildung im gehobenen Verwaltungsdienst (Diplom oder Bachelor) bzw. Abschluss des Angestelltenlehrgangs II
- Berufserfahrung im vorgenannten Aufgabengebiet
- Gute Fachkenntnisse im Bauplanungs- und Bauordnungsrecht
- Organisationstalent, Teamfähigkeit, Durchsetzungsvermögen
- Verhandlungsgeschick und soziale Kompetenz im täglichen Umgang mit Bürgern, externen Büros und Fachämtern

Wir bieten Ihnen:

- ein breit gefächertes und interessantes Aufgabengebiet mit einem hohen Maß an Eigenverantwortung
- eine unbefristete Vollzeitstelle mit Perspektiven
- eine leistungsgerechte Bezahlung nach Entgeltgruppe 9 TVöD (mit Aufstiegschancen bei entsprechender Bewährung)
- ein angenehmes Betriebsklima in einem motivierten Team

Ihre aussagekräftige Bewerbung mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte **bis zum 03. Juni 2016** an:

Gemeinde Morsbach, Der Bürgermeister, 51589 Morsbach

Nähere Auskünfte erteilen gerne Herr Kötter (Fachbereich „Bauen, Planen, Umwelt“), Tel. 02294/699-270 oder Frau Neuhoﬀ (Personalbüro), Tel. 02294/699-111.

Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt für unser **Jugendzentrum „Highlight“** eine

pädagogische Fachkraft (m/w)

Es handelt sich um eine Vollzeitstelle, die zunächst befristet für die Dauer von 2 Jahren besetzt wird. Die Eingruppierung erfolgt je nach persönlicher Qualifikation bis Entgeltgruppe S 11b TVöD SuE.

Weitere Informationen zu dieser Stelle erhalten Sie unter **www.morsbach.de**.



GEMEINDE MORSBACH

Ausbildung 2017

Wir bilden im nächsten Jahr in folgenden Berufen aus:

Verwaltungsfachangestellte/r und Bachelor of Laws (LL.B.)

Nähere Informationen finden Sie unter **www.morsbach.de**

Bewerbungen werden erbeten **bis zum 15. Juni 2016** an:
Gemeinde Morsbach, Der Bürgermeister, 51589 Morsbach

KfD-Lichtenberg feierte „Tag der Diakonin“

Die KfD Lichtenberg beging am 29. April 2016, dem Gedenktag der hl. Katharina von Siena, den „Tag der Diakonin“ (Die hl. Katharina ist das Beispiel einer Frau, die durch ihre Berufung in der Kirche Verantwortung übernahm und entscheidende Impulse zur Veränderung gab. Deshalb wurde sie von einigen kath. Laienverbänden zur Patin für den „Tag der Diakonin“ ernannt.).



25 Frauen trafen sich an der Kirche in Lichtenberg, um nach einer kleinen Wanderung in der Kapelle der „Muttergottes der immerwährenden Hilfe“ in Kömpel eine bewegende Andacht zum Thema „Hinsehen und Handeln! Diakonische Verantwortung vor Ort!“ zu halten.

Der Diakonische Dienst steht für eine Kirche, die den Menschen leiblich und seelisch helfen möchte. Neben Liturgie und Verkündigung gehört dieser geschwisterliche Dienst (Diakonia) zu den von Jesus Christus vorgegebenen Grunddiensten der Kirche.

Sich anrühren lassen von menschlicher Not und Verwundung, von Benachteiligung und Ungerechtigkeit, die so häufig in unserem Land und unserer Welt zu finden ist, das macht das Diakonen-Amt aus. Es soll sichern und sichtbar machen, dass Diakonie unverzichtbar für die Kirche ist.

Doch das Amt auf Männer einzugrenzen, obwohl es in der Mehrzahl Frauen sind, die den dazugehörigen Dienst verrichten, ist längst nicht mehr vermittelbar und macht die Kirche unglaubwürdig. Deshalb setzten die Lichtenberger Frauen ein öffentliches Zeichen und beteten dafür, dass in der katholischen Kirche Frauen zur sakramentalen Weihe als Diakonin zugelassen werden. Gestärkt durch Papst Franziskus, der mit dem Hl. Jahr dazu aufruft, die Beziehung von Gott zu den Menschen zu erneuern und die beim Zweiten Vatikanischen Konzil begonnene Öffnung der Kirche fortzusetzen, sehen sich die Frauen auf einem hoffnungsvollen Weg.

Die neuesten Nachrichten aus Rom, nämlich die Bereitschaft des Papstes zur Einrichtung einer Kommission, die die Öffnung des Diakonates für Frauen prüfen soll, begeistert wahrscheinlich nicht nur die Lichtenberger Frauen und zeigt, dass Gottes Geist weht und Erneuerung immer möglich ist. Foto: Privat

Das stand vor 10 Jahren im Flurschütz:

- Führung zur Bergbau- und Gewerbegeschichte
- Wiedersehen mit Pastor Scherer
- Fundgrube: Kleiderkammer für jeden
- Oldtimertreffen in Euelsloch
- Der OBN zog Bilanz
- Taekwondo: Erste Gürtelprüfung
- Berufsinformationstag im Schulzentrum
- „Edelweiß“ Alzen auf Erfolgskurs
- Orgel trifft Gregorianik
- Fußballcamp in Morsbach
- Little Harmonies begeisterten mit Musical
- Neuer Spielplatz am Kindergarten „Regenbogen“
- 25 Jahre Dorfgemeinschaft Stockshöhe

Wenn Sie mal etwas nachlesen wollen: Alle Flurschützausgaben seit dem 07.06.2003 finden Sie unter www.morsbach.de!

Grube Silberhardt:

Ein Ausflug unter Tage vor den Toren von Morsbach

Es ist schon ein kleines Abenteuer und beeindruckend, die unterirdischen Arbeitsstätten unserer Vorfahren vor über 100 Jahren zu besichtigen. Die Grube Silberhardt, unmittelbar hinter der Morsbacher Gemeindegrenze am Ortsrand von Windeck-Öttershagen gelegen, bietet die Möglichkeit zu einer Bergwerksbesichtigung. Von Holpe aus führt sogar ein gekennzeichnete Wanderweg dorthin.



Am Stollenmundloch der Grube Silberhardt beginnt der Bergbauführer mit einer kurzen Einführung den rund einstündigen Ausflug unter Tage. Fotos: C. Buchen

Beim Grubenfest Anfang Mai haben viele Interessierte, besonders aber Familien mit Kindern, die Gelegenheit zu einer Besichtigung genutzt.

Zunächst werden die Bergbaubesucher mit gelben Capes und einen Schutzhelm eingekleidet, denn unter Tage kann es schon mal hier und da von der Decke tropfen. Vor dem Stollenmundloch gibt der Bergwerksführer einen kurzen historischen Rückblick auf das Schürfen von Erzen und Edelmetallen im 18. und 19. Jahrhundert sowie auf die geologischen Verhältnisse im Bereich Windeck und Morsbach. Dann geht es im Gänsemarsch in den Stollen der Grube Silberhardt. Sind es vor dem Mundloch noch sommerliche Temperaturen, so sinkt die Temperatur im Inneren des Berges schnell ab. Sommer wie Winter beträgt die Temperatur gleichbleibend etwa 8-9 Grad. Die Luftfeuchtigkeit ist zwar hoch, aber die Luft ist rein, ohne Pollen. Daher können Allergiker bei der einstündigen Entdeckungstour angenehm durchatmen.

An dem Relief der Hl. Barbara, der Schutzpatronin der Bergleute, vorbei führt der beleuchtete Gang rasch ins Innere. Zahlreiche Stützen und Streben sorgen auf der gesamten Ganglänge für Sicherheit der Besucher. Hier und da verzweigen sich die Gänge, und der Bergwerksführer erzählt von der harten Knochenarbeit

der Bergleute, um das Erz abzubauen. Mit Loren und auf schmalen Schienen wurde dann das gebrochene Erz einst nach draußen zur weiteren Verarbeitung befördert, erläutert der Führer.

Wieder über Tage erwartet die Besucher neben dem Lokschippen ein Informationszentrum mit einem kleinen historischen Museum und einer Mineralien- und Bergbauausstellung sowie einem Kiosk, an dem man Souvenirs, Getränke und einen kleinen Imbiss erwerben kann. Auf Voranmeldung zeigt der Historiker Harald Patzke in einem Vorführraum auch einen Film über den Werdegang der Grube.

An das Grubengelände schließt sich ein Bergbauwanderweg mit zwei Stollen, einem Holzkohlenmeiler mit Köhlerhütte und einem Rennfeuerofen sowie zahlreichen Informationstafeln an.

Seit 1997 sorgt der Förderverein zur Erhaltung der Bergbau- und Hüttentradition e.V. dafür, dass der weitere Ausbau der Grube Silberhardt als Besucherbergwerk finanziert wird. Dem Verein gehören auch Mitglieder aus der Gemeinde Morsbach an. Neue Mitglieder sind gerne erwünscht.

Öffnungszeiten der Grube Silberhardt: samstags von 11.00 – 17.00 Uhr, sonntags von 10.00 – 17.00 Uhr. Info und Reservierungen für Grubenführungen über Tel. 02292/928887, Email: Grube-Silberhardt@t-online.de. Außerhalb der Öffnungszeiten erreichen Sie die Mitarbeiter in der Regel im Bereich des Grubengeländes oder des Bergbauwanderweges. Dann sind auch spontane Führungen für Kleingruppen bis 7 Personen montags bis freitags zwischen 11.00 und 14.00 Uhr möglich. Infos und Reservierungen für Grubenführungen auch über den Tourismusverein Windecker Ländchen e.V., Rathausstr.12, 51570 Windeck, Tel. 02292/19433, Fax: 02292/601-296. www.grube-silberhardt.de



Der Historiker und Bergbauführer Harald Patzke und seine Kollegen erläutern den Besuchern unter Tage die harte Arbeit unserer Vorfahren beim Schürfen von Erzen und Edelmetallen.

Impressum

Der „Flurschütz“ ist das Amtsblatt der Gemeinde Morsbach. Erscheinungsweise: alle drei Wochen samstags. Kostenlose Zustellung an die meisten Haushalte in der Gemeinde Morsbach. Auflage: 5.100 Stück. Das amtliche Mitteilungsblatt „Flurschütz“ kann bei der Gemeinde Morsbach, Postfach 1153, 51589 Morsbach, gegen Erstattung der Kosten einzeln bezogen werden. Einzelpreis: 1,- Euro zzgl. Versandkosten.

Herausgeber für den amtlichen und nichtamtlichen Teil: Der Bürgermeister der Gemeinde Morsbach, Bahnhofstraße 2, 51597 Morsbach, Tel. 02294/6990, Fax. 02294/699187, Email: flurschuetz@gemeinde-morsbach.de.

Herausgeber für den Anzeigenteil: c-noxx.media oHG, Im Reichshof 1, 51580 Reichshof, Tel. 02265/998778-2, Fax. 02265/998778-6, Email: flurschuetz@c-noxx.com.

Vereinsnachrichten im „Flurschütz“

Die Vereine im Gemeindegebiet können den „Flurschütz“ mit Leben füllen. Dem Herausgeber gehen zahlreiche Beiträge zu, die, wie bei anderen Presseorganen auch, redigiert, aus Platzgründen gekürzt oder „geschoben“ werden müssen. In manchen Fällen konnten Beiträge nicht berücksichtigt werden, was auch in Zukunft leider nicht auszuschließen ist.

Texte müssen per Email oder auf CD möglichst im docx-Format eingereicht werden. Kontrastreiche Fotos im jpg-Format lockern den Text auf. Fotos und Grafiken bitte separat beifügen und nicht in den Text „einbetten“.

Texte und Fotos senden Sie bitte bis spätestens 12 Tage (= bis 06.06.2016) vor dem Erscheinungstermin an die Gemeinde Morsbach, Stichwort „FLURSCHÜTZ“, Bahnhofstr. 2/Rathaus, 51597 Morsbach, Email: flurschuetz@gemeinde-morsbach.de.

Der nächste „Flurschütz“ erscheint am 18.06.2016.

Alle Ausgaben des „Flurschütz“ finden Sie auch im Internet unter www.morsbach.de.

Der „Flurschütz“ legt Wert auf Ihre Meinung. Teilen Sie uns daher bitte Themenwünsche, Kritik oder Lob mit unter der Email-Adresse flurschuetz@gemeinde-morsbach.de.



REINERY

herzlich - qualifiziert - familiengeführt

Appenhagen Seniorendorf



Pflege- und Betreuungshaus

- leben wie in der Großfamilie
- Hausgemeinschaft für demente Menschen
- Bauernhof und Sinnengarten gehören zum Wohlfühlkonzept
- Renovierte Zimmer, moderner Standard

Betreutes Wohnen

- Wohnungen zwischen 33m² und 51m²
- Leben wie im Urlaub
- Traumhafte Fernsicht

Morsbach



Tagespflege

- Im Betreuten Wohnen
- Von 8.30 - 16.30 Uhr Mo.-Fr.
- Zur Entlastung von Angehörigen
- Verbringen Sie einen abwechslungsreichen und schönen Tag
- Individuelle Tagesstrukturierung

Betreutes Wohnen

- Wohnungen zwischen 45m² und 70m²
- Mitten in Morsbach
- Ganz zentral und kurze Wege

Waldbröl



Ambulant betreute Wohngemeinschaft

- Leben in einer kleinen Gemeinschaft statt im Heim
- Direkt am Marktplatz

Betreutes Wohnen

- Wohnungen zwischen 38m² und 61m²
- Modernster Standard

Unser Pflegedienst ...immer + überall für Sie da!



- In Waldbröl, Morsbach, Appenhagen und Umgebung
- Unser sehr nettes Team besucht sie gerne. Wir legen großen Wert auf Pünktlichkeit und Ihre Zufriedenheit.
- Essen auf Rädern

Weitere Infos unter www.reinery.com • Tel. 02294/9811-0

